

ANZEIGE

**zolid bion** AMANNGIRRBACH

DENTISTRY UNIFIED

Zolid Bion: Der Gamechanger  
**Schachmatt für Kompromisse**

Zolid Bion begeistert weltweit. Erfahren Sie mehr über die einzigartigen Eigenschaften unseres neuen Materials.  
[bit.ly/3IyKcAf](http://bit.ly/3IyKcAf)

## Wettbewerb Klaus-Kanter-Preis

ANZEIGE

Es wird wieder spannend: Die Klaus-Kanter-Stiftung eröffnet den Wettbewerb um den Klaus-Kanter-Förderpreis für die beste zahntechnische Meisterarbeit der Kammer Sieger des Jahrgangs 2023.

Zur Förderung der meisterlichen Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk verleiht die Klaus-Kanter-Stiftung jährlich den Klaus-Kanter-Förderpreis für die beste praktische Meisterprüfung in der Bundesrepublik Deutschland. Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind die Zahntechnikermeister, die als Jahrgangsbeste ihre praktische Meisterarbeit vor einer Prüfungskommission bestanden haben. Die Ermittlung des Siegers erfolgt durch die Fachjury der Klaus-Kanter-Stiftung. Der Förderpreis beträgt 3.500 Euro. Die

ANZEIGE

**ZERO rock**  
Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

[www.dentona.de](http://www.dentona.de)

Einsender nehmen automatisch auch am Wettbewerb um den PEERS Implantatprothetik-Preis teil, der mit 2.500 Euro dotiert ist. Einsendeschluss für die Meisterarbeiten ist der 21. Juni 2024. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter [klaus-kanter-stiftung.de](http://klaus-kanter-stiftung.de)

Quelle: Klaus-Kanter-Stiftung

## Elektronischer Berufsausweis auch für Zahntechniker

Die Versorgung im Gesundheitswesen soll durch digitale Lösungen effizienter gestaltet und der Behandlungs- sowie Therapiealltag vereinfacht werden. Hierfür sieht der Gesetzgeber Verbesserungen der medizinisch-digitalen Infrastruktur (sog. Telematikinfrastruktur, kurz TI) vor, die alle Akteure im Gesundheitswesen wie Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser, Apotheken, Krankenkassen und künftig auch Gesundheitshandwerke miteinander vernetzt und eine schnelle, sichere Kommunikation ermöglicht. Gemäß der aktuell geltenden Gesetzeslage ist ein verpflichtender Anschluss der Gesundheitshandwerke an die Telematikinfrastruktur bis spätestens 1. Januar 2026 erforderlich.

Deutscher Handwerkskammertag **DHKT**

**Der elektronische Berufsausweis (eBA)**  
Für Betriebe im Gesundheitshandwerk

**DAS HANDWERK**

Elektronischer Berufsausweis  
Merkmal  
Merkmal  
Merkmal

Flyer zum Download

optikern, Hörakustikern, Orthopädietechnikern und Orthopädie-schuhmachern auch das Zahntechniker-Handwerk mit ein. Am 15. Mai 2024 fand im ZDH eine Informationsveranstaltung des Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) e.V. zum eBA-Ausgabesystem statt. Im Flyer *Der elektronische Berufsausweis* erhalten Betriebe der Gesundheitshandwerke alle wichtigen Informationen zur Funktionsweise der digitalen Infastruktur sowie zur Beantragung von eBA (elektronischer Berufsausweis) und SMC-B (Institutionskarte).

Mit der Anbindung an die TI müssen neben der Aufnahme in den Verzeichnisdienst der gematik und der Teilnahme an der Kommunikation im Medizinwesen (KIM) zudem alle Gesundheitshandwerke ab 1. Juli 2027 an der Patientenversorgung durch die eVerordnung teilnehmen. Für diese und weitere mögliche TI-Anwendungen ist die elektronische Signatur mittels eBA obligatorisch. Da bereits ab 1. Januar 2024 die Vereinbarungen zwischen den ersten Spitzenorganisationen der Gesundheitshandwerke und des GKV-Spitzenverbandes zur Refinanzierung abgeschlossen und die Kostenpauschalen ab 1. Juli 2024 abrufbar sein sollten, können eBA und SMC-B ab Herbst 2024, vorbehaltlich der technischen und organisatorischen Realisierbarkeit, von den Betrieben über die zuständigen Handwerkskammern beantragt werden. Sowohl Antragsstellung als auch die Ausstattung benötigen Zeit. Deshalb empfiehlt sich eine frühzeitige Beantragung.

Quellen: ZDH, DHKT

### Kurz notiert

#### IDS 2025

In weniger als einem Jahr kommt die Dental-Community zur 41. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln zusammen. Bereits jetzt meldet die Messe für den 25. bis 29. März 2025 einen überzeugenden Anmeldestand: Über 1.100 Unternehmen aus 54 Ländern haben ihre Teilnahme am größten Forum der internationalen Dentalbranche bestätigt, darunter die internationalen Marktführer.

Quelle: Koelnmesse GmbH

ANZEIGE

## TK-Snap & TK-Soft

### DIE Sicherheitsanker gegen Haltekraftverlust

- » Bei Bedarf sichere Haltekraft für Doppelkronen- und Stegversorgungen
- » prophylaktisch, aktiv, einstellbar, sicher
- » Varianten je nach Funktion, Indikation und Platzverhältnissen
- » TK-Soft CERAM komplett metallfrei und einstellbar in der Friktionskraft
- » Für die manuelle und die CAD-CAM Verarbeitung

Setzen Sie einen Anker - mit sicheren Produkte von Si-tec.

Mehr erfahren unter: [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

**Si-tec** 02330 80694-0 02330 80694-20  
[www.si-tec.de](http://www.si-tec.de) [info@si-tec.de](mailto:info@si-tec.de)



## ANBIETERINFORMATION\*



## Wertschätzung mit Dental feels good

Teammitglieder finden, binden und halten werden immer mehr zu bestimmenden Faktoren in Dentalunternehmen. Das gilt gleichermaßen für Dentallabore, Zahnarztpraxen sowie die Dentalindustrie. Die Onboarding-, Geschenkboxen und Goodies für neue Teammitglieder und Kunden von Dental feels good symbolisieren Wertschätzung – egal, ob jemand schon länger im Team ist oder gerade erst im Unternehmen startet. Die Boxen enthalten eine hochwertige Glasflasche mit kühlbarem Neopren-Bezug, eine Dental feels good-Tasse für den morgendlichen Start mit Kaffee oder Tee, einen Powersnack sowie Unterlagen für Notizen am ersten Arbeitstag bzw. für Team-Meetings. Gleich drei optisch ansprechende Karten mit den Motiven „Zusammen sind wir ein Dreamteam“, „Danke schön“ und „Beste Wünsche“ sowie Unternehmenssticker liegen den Boxen zur individuellen Beschriftung bei. Alle Inhalte können individualisiert und entsprechend mit den Unternehmensfarben und dem Logo versehen werden. Die Dental feels good-Boxen sind in Kooperation von Nordquadrat PR + Marketing mit der Werbeagentur kaundvau entstanden. Mehr Informationen unter [www.dental-feels-good.de](http://www.dental-feels-good.de)

Quelle: Nordquadrat PR + Marketing

## Sommer der Berufsausbildung

Am 2. Mai ist der Sommer der Berufsausbildung der Allianz für Aus- und Weiterbildung zum vierten Mal in Folge erfolgreich gestartet. Mit dem „Sommer der Berufsausbildung“ werben Ministerien, Behörden, Wirtschaft und Gewerkschaften alljährlich gemeinsam für die berufliche Ausbildung in Deutschland. Noch bis Ende Oktober 2024 informieren die Allianzpartner gemeinsam auf Social-Media-Plattformen und mit vielfältigen Aktionen und Events auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene über die berufliche Erstqualifizierung, bringen Betriebe und Jugendliche zusammen und zeigen gemeinsam, dass sich #AusbildungSTARTEN lohnt.

Im Mittelpunkt des Sommers steht, die Vielfalt, Attraktivität, Karrierechancen der dualen Ausbildung zu verdeutlichen, Informationen über Ausbildungsplatzangebote bereitzustellen, die berufliche Praxis, Fördermöglichkeiten in der Ausbildung und die Nachvermittlung aufzuzeigen. Auf Bundesebene und in den Regionen werden derzeit seitens der Allianzpartner zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „duale Ausbildung“ organisiert und demnächst auf der Website der Allianz veröffentlicht.

### Schwerpunktthemen 2024

In Themenschwerpunkten werden dabei die unterschiedlichen Facetten der Berufsorientierung sichtbar gemacht, die nicht nur Jugendliche in ihrer Berufswahl unterstützen soll, sondern auch Lehrkräften sowie Eltern in ihrer Ratgeberfunktion offensteht. Dafür aber müssen Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte auch über die Vielfalt der mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk und die anschließenden Fortbildungs- und Karrieremöglichkeiten informiert werden. Wer nach Speeddatings, Ausbildungsmessen oder Betriebsbesuchen noch immer unsicher ist, kann vor allem die Ferien nutzen, um ausgiebig Handwerksluft zu schnuppern: Mit Aktionstagen, Ferienwerkstätten und Praktika öffnet die Handwerksfamilie den ganzen Sommer über ihre Werkstatttüren und lädt ein, Handwerk live zu erleben.

Quelle: ZDH

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentialscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

☎ +49 7242 95351-58  
[www.Scheideanstalt.de](http://www.Scheideanstalt.de)

ESG Edelmetall-Service GmbH

☎ +41 55 615 42 36  
[www.Goldankauf.ch](http://www.Goldankauf.ch)

ESG



© Dima - stock.adobe.com

## Spitze des vmf neu gewählt



Patricia Ley, Stephanie Schreiber, Hannelore König (von links) – Verband medizinischer Fachberufe (@vmf)

Auf der 28. ordentlichen Bundeshauptversammlung (BHV) des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. (vmf) wurde die Verbandsspitze neu gewählt: Auf die Position der 1. Vorsitzenden im geschäftsführenden Vorstand wählten die Mitglieder die bisherige 2. Vorsitzende Stephanie Schreiber. Die Amtsinhaberin Ingrid Gerlach hatte ihre Kandidatur zurückgezogen. Hannelore König wurde als Präsidentin wiedergewählt. Patricia Ley, MFA aus Berlin, ist die neue Vizepräsidentin mit Schwerpunkt Bildung. In ihren Ämtern wurden außerdem die stellvertretenden Referatsleiterinnen Anita Marini (MFA), Nicole Josten-Ladewig (TFA) und Marion Schellmann (ZFA) bestätigt. Stephanie Schreiber bedankte sich bei den Mitgliedern der BHV für das entgegengebrachte Vertrauen und setzt mit Blick auf die Herausforderungen auf die gemeinsamen Ziele und Teamarbeit.

vmf-Präsidentin Hannelore König zeigt sich optimistisch: „Wir sind in den vergangenen vier Jahren mit unseren Protestaktionen und dem Warnstreik lauter geworden und haben ein Grundrauschen zur Situation und die Bedeutung unserer Berufsangehörigen in der Öffentlichkeit und

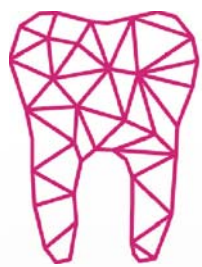
in der Politik erzeugt. Das zeigt sich ganz aktuell im Gutachten des Sachverständigenrates Gesundheit und Pflege über ‚Fachkräfte im Gesundheitswesen. Nachhaltiger Einsatz einer knappen Ressource‘. Darauf können wir in den nächsten zwei Jahren als Berufsverband und Gewerkschaft aufbauen.“

Die Schwerpunkte als neue Vizepräsidentin für die kommenden Jahre formuliert Patricia Ley für sich so: „Mir ist es wichtig, die Referate MFA, TFA, ZFA und Zahntechnik im Bereich der Bildungspolitik zu unterstützen. Hier stehen Novellierungen der Ausbildungsordnungen für MFA und TFA auf dem Plan. Bei den ZFA geht es um die Etablierung der neuen Prüfungsordnungen, bei den Zahn Technikern um die Stärkung des Berufsbildes. Herausforderungen bei allen vier Berufen sind der demografische und gesellschaftliche Wandel. Hier gilt es, eine nachhaltige und praxisnahe Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern, agile Lehr- und Lernmethoden zu nutzen, digitale und immer komplexer werdende Prozesse zu integrieren.“

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

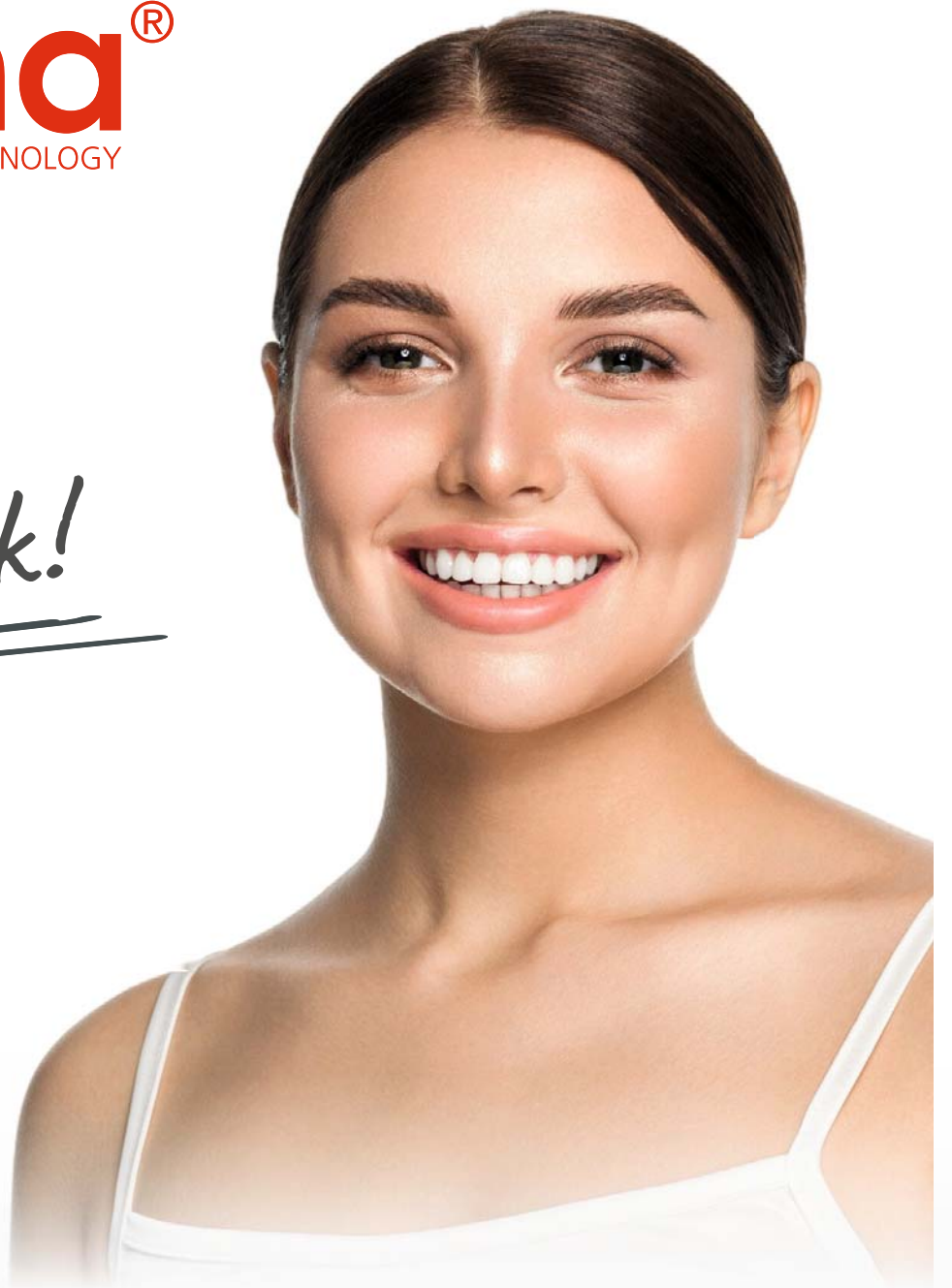


*Erlebe moderne  
Zahntechnik!*



**Digital  
Dentistry  
Show**

**28 x 29 Juni 2024 in Berlin**  
Besuchen Sie unseren Stand  
**SU41!**



## Die Neue **ASIGA**<sup>®</sup> Ultra

**Gebaut, um zu übertreffen.**

Konzentration auf das Wesentliche:  
Funktionale, nützliche Funktionen,  
die Ihren Arbeitsablauf erleichtern.

- Hochleistung-4K-Beamer
- Infrarotheizsystem für die Materialwanne
- Berührungsloser Zugang
- Magnetischer Plattformhalter







Infos zum Autor

## Warum biologisch ein klarer Vorteil ist!

Ein Beitrag von ZTM Thomas Pohland

Fehlende Zähne werden in der Gesellschaft als großer kosmetischer Makel wahrgenommen und können sich damit zu einem großen Leid betroffener Patienten entwickeln, aber auch die nachfolgende Behandlung geht für die Patienten mit hohen Belastungen einher. Dies betrifft einerseits die vom Zahnarzt durchgeführte Therapie, die mit zeitlichem Aufwand und manchmal mit Schmerzen verbunden ist, andererseits können wirkliche Probleme aber auch mit dem Einsetzen des Zahnersatzes beginnen. Denn klassischer Zahnersatz führt nicht selten zu unerwarteten Folgebeschwerden.

ZTM Thomas Pohland  
www.duozahttechnik.de

**G**ängiger Zahnersatz ist vor allem funktional: Er behebt den kosmetischen Makel und erlaubt es Patienten, ihr Gebiss wie gewohnt zu nutzen – zumindest weitgehend. Denn trotz aller Fortschritte auf dem Gebiet der Implantologie und der Zahntechnik ist Zahnersatz noch immer ein Fremdkörper. Dies äußert sich nicht nur in einem ungewohnten und oft unangenehmen Kaugefühl, sondern auch in teilweise schwerwiegenden Unverträglichkeiten. Es kann beispielsweise zu schweren allergischen Reaktionen kommen, die die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Die moderne Zahnmedizin bietet eine Lösung gegen diese Unverträglichkeitsreaktionen: biologischen Zahnersatz.

### Was ist biologischer Zahnersatz?

Diese Art des Zahnersatzes besteht aus Materialien, die besonders körperversäglich sind. In erster Linie bedeutet dies, dass bei der Herstellung ausschließlich metallfreie Stoffe zur Anwendung kommen. Biologischer Zahnersatz

besteht aus Keramikverbindungen, so werden vor allem Silikate, Zirkonoxid oder Kunststoffe genutzt.

### Warum ist biologischer Zahnersatz den bestehenden Alternativen vorzuziehen?

Die Schädlichkeit von Amalgamfüllungen ist kaum mehr umstritten. Aus diesem Grund ist deren Einsatz bei Patienten, die jünger als 15 Jahre sind, seit 2021 verboten. Ebenso gilt das Verbot für stillende und schwangere Frauen. Diese Reglementierungen haben ihren Grund, dennoch nutzen viele Praxen die quecksilberhaltigen Füllungen weiter. Gezeigt hat sich ebenso, dass anderer Zahnersatz, der über metallische Bestandteile verfügt, zu Unverträglichkeiten führen kann. Daraus folgen für die Patienten nicht nur regelmäßige schmerzhaftige Schwellungen. Drastisch ausgedrückt, findet eine langsame, aber stetige innere Vergiftung statt. Es entstehen Entzündungsherde, die das Immunsystem schwächen. Die Folgen sind ständige Müdigkeit,

Abgeschlagenheit, Ausschläge infolge allergischer Reaktionen, gereizte Schleimhäute und häufige Infektionserkrankungen.

### Biologischer Zahnersatz ist besonders verträglich – mit einem weiteren positiven Nebeneffekt

Biologischer Zahnersatz eignet sich vor allem für Allergiker. Doch auch andere Patienten, die Zahnersatz benötigen, sollten über diese moderne Art der Prothesen zumindest nachdenken, auch wenn bislang keine Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen möglich ist. Die schädigende Wirkung herkömmlicher Materialien auf den Organismus ist bekannt, die Umstellung auf verträgliche Bestandteile erfolgt jedoch bislang schleppend. Ein positiver Nebeneffekt besteht in einer geringeren Umweltbelastung infolge des Herstellungsprozesses von Bio-Zahnersatz. Für Patienten sind dies gute Gründe, den Einsatz von herkömmlichen Prothesen zu überdenken – vor allem der eigenen Gesundheit wegen.

Die **moderne Zahnmedizin** bietet eine Lösung gegen diese Unverträglichkeitsreaktionen: biologischen Zahnersatz.

# Biologischer Zahnersatz



## Welche Vorteile bietet biologischer Zahnersatz?

### 1. Bessere Verträglichkeit

Biologischer Zahnersatz ist besser verträglich als herkömmliche Alternativen. Zur Herstellung nutzen Zahntechniker ausschließlich Material, das aus hochwertiger Keramik oder Kunststoffen besteht. Dies vermeidet allergische Reaktionen und weitere unerwünschte Begleiterscheinungen, die nicht nur lästig sind, sondern die Gesundheit der Patienten ernsthaft gefährden.

### 2. Natürliches Gefühl

Um die Prothesen zu befestigen, sind Klammern notwendig, die zu weiteren Problemen führen können: Diese bestehen in vielen Fällen ebenfalls aus Metall und können damit auch Unverträglichkeitsreaktionen hervorrufen. Andererseits setzen sich dort regelmäßig Speisereste fest, die einen idealen Nährboden für Bakterien darstellen und damit Zahnfleisch sowie Zahnschmelz weiter schädigen können. Zum natürlichen Gefühl gehört ebenso, dass Prothesen aus biologischen Materialien geschmacksneutral sind. Herkömmliche Alternativen hinterlassen aufgrund des verwendeten Materials oftmals einen unangenehmen, metallischen Geschmack im Mund. Dieser beeinträchtigt vor allem das Erfrischungsgefühl beim Trinken von Wasser.

### 3. Ästhetische Vorteile

Biologischer Zahnersatz wird individuell angefertigt. Die verwendeten Materialien lassen sich optimal an das bestehende Gebiss anpassen. So bleibt die natürliche optische Struktur der Zähne und der Zahnreihen erhalten.

### 4. Kassenzuschüsse möglich

Da biologischer Zahnersatz vor allem für Allergiker geeignet ist, kommt bei Vorlage eines Attests die Übernahme des Bio-Zahnersatzes durch die gesetzlichen Krankenkassen infrage. Auch unabhängig von der Möglichkeit einer Kostenübernahme steht es den Patienten frei, biologischen Zahnersatz zu nutzen. Die zusätzlich entstehenden Kosten haben sie in diesem Fall selbst zu tragen.

### 5. Umweltverträglichkeit

Nachhaltigkeit gewinnt in der Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Durch den Verzicht auf teilweise giftige Metalle schont biologischer Zahnersatz die Umwelt. Eingriffe in die Natur zur Gewinnung der Metalle sind ebenfalls nicht notwendig.

ANZEIGE



... mehr Ideen - weniger Aufwand

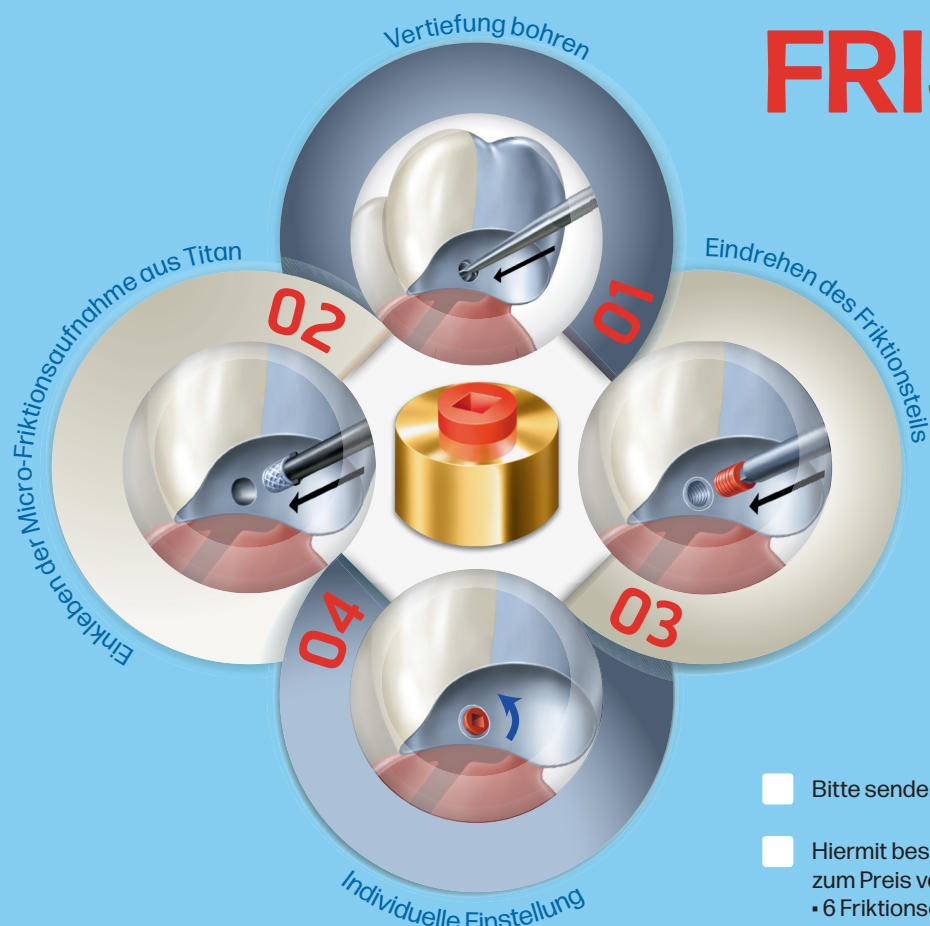
## FRISOFT RETTEN SIE FRIKTIONSSCHWACHE TELESKOPKRONEN

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil.

Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

**Frisoft** ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen aus NEM, Galvano und Edelmetall.



- Bitte senden Sie mir **kostenloses** Frisoft Infomaterial
- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 196 €\* bestehend aus:
  - 6 Friktionselemente (Kunststoff)
  - 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan)
  - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

\* Zzgl. ges. MwSt. /zzgl. Versandkosten.  
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere kostenlose Informationen: Tel.: 0800 880 4 880



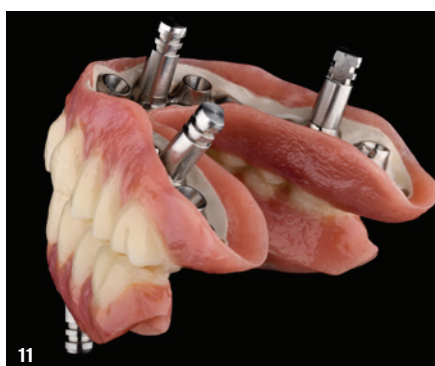
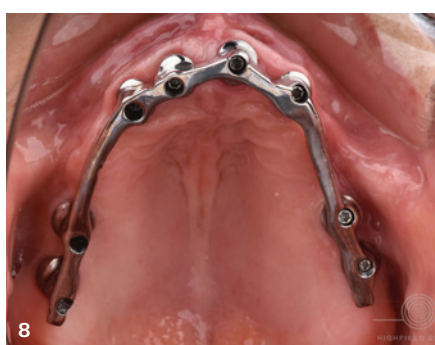
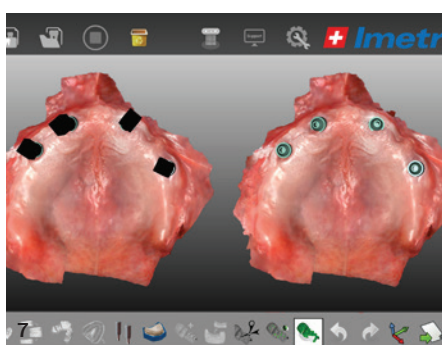
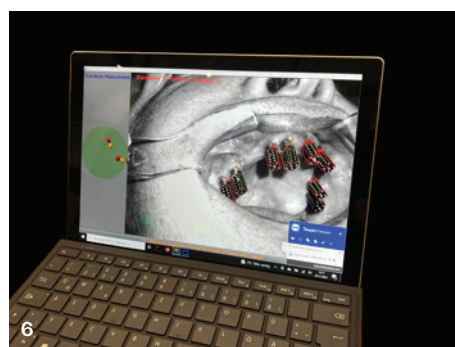


# Photogrammetrie in der Full-Arch-Implantologie

## All-on-X festsitzend und herausnehmbar

Ein Beitrag von Arbnor Saraci, Patricia Strimb, Lukas Wichnalek und Norbert Wichnalek

Der Wunsch zahnloser Patienten nach festen Zähnen ist immer mit dem Synonym „höhere Lebensqualität“ verbunden. Diese beinhaltet sowohl die sozialphysiologische Sicherheit, dass nichts im Mund wackelt oder sich gar verschiebt, sowie einen hohen Kaukomfort. Wenn die Lachlinie allerdings zu hoch ist und sich eine fest verschraubbare/bedingt herausnehmbare Versorgung ästhetisch nicht realisieren lässt, so ist eine herausnehmbare Full-Arch-Versorgung auch bei Multi-Unit-Abutments (MUA) die bessere ästhetische Lösung – und dies unabhängig von den Knochen- und Gingiva-Gegebenheiten. Das Prinzip der Versorgungen mit MUA hat sich seit Jahrzehnten durch die Forschung und Behandlungskonzepte der Arbeitsgruppen um den Zahnarzt Dr. Paulo Malo und dem Biomechaniker Bob Rangert weltweit etabliert.



Implantate weisen keine Eigenbeweglichkeit wie natürliche Zähne auf, das heißt, sie sind starr im Kieferknochen verankert. Deswegen ist ein absolut spannungsfreier Sitz der Implantat-Suprastruktur für den langfristigen Erhalt der Implantate unerlässlich.

### Das Multi-Unit-Abutment

Das Multi-Unit-Abutment ist auf die Versorgung teilbezahnter oder zahnloser Kiefer ausgelegt. MUAs haben eine einheitliche Plattform zu den Prothetikteilen und können Divergenzen gut ausgleichen. Vor allem bei der Verwendung von abgewinkelten MUAs können sehr hohe Divergenzen zwischen den Implantaten ausgeglichen werden. Der Vorteil der MUAs ist, dass durch die konische Form und die Winkelkorrektur eine passive Passung erst möglich ist. Die offene Frage bleibt: Welche klinisch signifikante Fehlermenge ist für einen passiven Sitz noch akzeptabel und gibt es dafür eine standardisierte Messmethode?

Im Folgenden werden unterschiedliche Workflows zur Übertragung der Mundsituation in die prothetische Versorgung beleuchtet.

### Klassische Abformmethode

Die Abformung der mit den MUAs versehenen Implantate ist mit der traditionellen Abformmethode zeitintensiv und mit potenziellen Fehlerquellen behaftet. Die Arbeitsschritte sind wie folgt:

- erster Abdruck für die Herstellung des Verblockungs-/Kontrollschlüssels mit dem Abformpfosten aus Kunststoff oder Metall
- anschließende Verblockung im Patientenmund
- Überabformung
- Modellherstellung
- Gegenkontrolle

**Abb. 1:** Die ICam von Imetric: Vier Kameras und ein Projektor erfassen gleichzeitig die Implantatpositionen. **Abb. 2:** Präzise Marker erleichtern die Handhabung und die spätere Präzision. **Abb. 3:** Multi-Unit-Abutments (MUAs) werden ... **Abb. 4:** ... mit dem sehr kleinen ICam-Marker ... **Abb. 5:** ... alle gleichzeitig erfasst ... **Abb. 6:** ... und präzise sowie schnell im Raum zueinander zugeordnet. Der ganze Erfassungsprozess dauert ca. 20 Sekunden. **Abb. 7:** Intuitives Arbeiten mit der Imetric-Software. **Abb. 8:** In der Konstruktionssoftware wird die Stegkonstruktion, in dem Fall aus Titan, direkt ausgefräst. **Abb. 9–12:** Im Beispielfall wurde ein herausnehmbarer, stegetragender Zahnersatz hergestellt. **Abb. 13:** Beim Full-Arch bedingt herausnehmbaren Zahnersatz werden Titanstege als stabiler Unterbau ... **Abb. 14:** ... für die Vollzirkon-Zahnkonstruktion geformt, ... **Abb. 15:** ... die dann adhäsiv miteinander verklebt werden.



Zu den potenziellen Fehlerquellen gehören Schrumpfungen oder nicht ganz reversible Stauchungen des Abdruckmaterials, Temperatureinwirkung, Gipsexpansion sowie handwerkliche Fehler.

### IOS-Abformung

Alle Intraoralscanner nutzen Formen der optischen Datenerfassung. Dies geschieht meist über ein Streifenlichtmuster, welches auf die Zähne projiziert wird. Die Kamera des Intraoralscanners erfasst das entstehende Muster und berechnet daraus ein 3D-Profil. So entstehen mehrere Abbildungen, die aneinandergelagert werden und so Aufnahmen von größeren Bereichen des Kiefers ermöglichen.

Bei der Digital-Scan-Abformung wird für Full-Arch-Restaurationen mithilfe von Scanbodies oder modifizierten Scanbodies – oft erfolgsabhängig von der Scanstrategiemethode, der Geometrie der Scanbodies sowie dem Matchen der Scandaten – eine digitale Abformung erstellt. Bei Full-Arch wird diese Scanmethode immer wieder sehr kontrovers diskutiert, da Intraoralscanner nur kleine Datenabschnitte erfassen und diese dann jeweils zusammenfügen.

### Vermessung durch Photogrammetrie

Der Begriff Photogrammetrie wurde erstmals Mitte des 19. Jahrhunderts verwendet. Photogrammetrie, auch Bildmessung genannt, ist ein zuverlässiges, berührungsloses Mess- und Auswertungsverfahren, welches unter anderem

erfolgreich in der Kartografie und in der Architektur eingesetzt wird und zunehmend auch in der Implantologie zum Einsatz kommt. In erster Linie geht es dabei um Zuverlässigkeit. Die Bildmessung und deren Auswertung ermöglichen es, zuverlässige Vermessungen von Strecken, Flächen und Volumen vorzunehmen. Es ist somit eine berührungslose Messmethode.

### Photogrammetrie am Beispiel der ICam von Imetric

Photogrammetrie-Systeme arbeiten extraoral, erfassen die Positionsmarker der Implantate gleichzeitig und messen, in welcher räumlichen Beziehung diese zueinander stehen. Mit der Photogrammetrie kann man nicht nur präzise die Position der Daten erfassen, sondern auch sehr zeiteffizient arbeiten. Der ganze Prozess, beispielsweise bei acht Implantaten, dauert weniger als 20 Sekunden. Danach wird mit dem Intraoralscanner die Gingivaoberfläche mit den Implantatheilkappen erfasst.

Das ICam Photogrammetrie-System (Imetric 4D Imaging) verfügt über eine Implantat-Bibliothek und einen spezifischen Workflow, um die erfassten Daten in der CAD-Software, in diesem Falle exocad, weiter wie gewohnt zu verarbeiten.

### Vorteile der Photogrammetrie

- einfache Handhabung
- hohe Wirtschaftlichkeit
- extrem schnelle Messung
- absolute Präzision
- zuverlässige Messmethode



Endergebnis

- weniger Patiententermine
- schnellere Durchlaufzeit
- weniger Materialkosten (keine Abformpfosten, kein Abformmaterial, keine Klebebasen/Prothetikteile außer den Schrauben für die Suprakonstruktion)
- vorhersehbare Ergebnisse unabhängig vom Bediener
- keine Wiederholungen in puncto Passgenauigkeit

Alle Abbildungen © Highfield.Design

### Fazit

In den letzten Jahren wurden auf dem Gebiet der Implantologie bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Einen der Durchbrüche stellt die Integration der Photogrammetrie in der Full-Arch-Implantologie dar, mit der schnell, effizient und zuverlässig festsitzender und auch herausnehmbarer Zahnersatz realisiert werden kann.

**Highfield.Design**  
Zahntechnik Norbert Wichnalek  
www.highfield.design

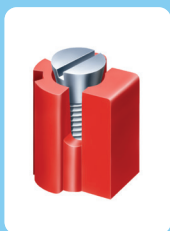
ANZEIGE



... mehr Ideen - weniger Aufwand

## TK1 einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben  
100.000 fach verarbeitet



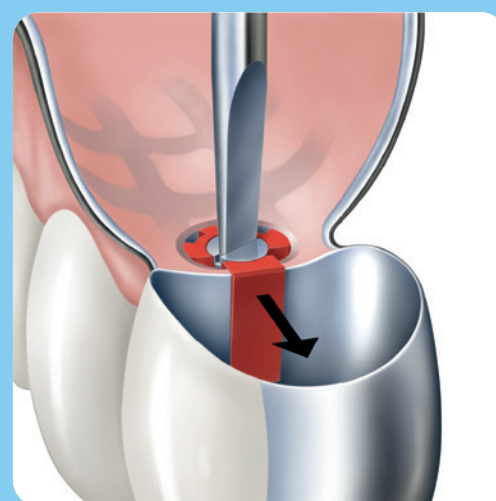
Höhe 2,9 mm  
Breite 2,7 mm



platzieren



modellieren



aktivieren

Jetzt CAD/CAM  
Anwendungsvideo  
ansehen:



Auch als **STL-File** für  
CAD/CAM-Technik  
verfügbar!

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamation aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

- Bitte senden Sie mir ein **kostenloses** TK1 Funktionsmuster
- Hiermit bestelle ich das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 175 €\* bestehend aus: 12 kompletten Friktionselementen + Werkzeugen

\* Zzgl. ges. MwSt. / zzgl. Versandkosten.  
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere kostenlose Informationen: **Tel.: 0800 880 4 880**



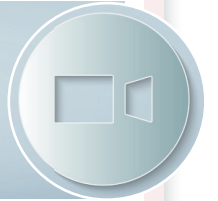
**KOLUMNE**Digitaler Vertrieb  
für Dentallabore

**Thorsten Huhn**  
handlungsschärfer  
Tel.: +49 2735 6198482  
mail@thorstenhuhn.de  
www.thorstenhuhn.de

Infos zum Autor



## NEXT LEVEL KOMMUNIKATION: REMOTE SERVICES IN ECHTZEIT



© Iryna – stock.adobe.com

Es gibt klare Zukunftsthemen für Dentallabore, u. a. die Digitalisierung der Workflows, Nachhaltigkeit in der Produktion von Zahnersatz oder der Einsatz biokompatibler Materialien. An der Schnittstelle zu Zahnarztpraxen rücken Servicethemen wie durchgängige Kunden- und Patientenerfahrungen oder Mehrwert(dienst)leistungen immer weiter in den Fokus. Ein Thema sticht besonders heraus, nicht zuletzt, weil kosteneffiziente Services mit hohem Mehrwert für Praxis und Labor gleichermaßen wertvoll sind: Remote Services in Echtzeit. Gemeint sind Chairside-Leistungen, die aus dem Dentallabor heraus genau dann erbracht werden, wenn der Zahnarzt sie braucht.

**Status quo: Telefon und Vor-Ort-Betreuung**

Der heute übliche Weg technischer Kundenbetreuung findet entweder übers Telefon oder vor Ort in der Zahnarztpraxis statt. Die Nachteile liegen auf der Hand – am Telefon lassen sich komplexe technische Probleme nur schwer lösen und Informationen sind nur eingeschränkt übermittelbar, die Vor-Ort-Betreuung ist zeit- und kostenintensiv und geografisch eingeschränkt. Natürlich gibt es „Zwischenlösungen“ wie Webmeetings, aber live am Behandlungsstuhl ist das Handling einer virtuellen Kommunikation mit Handy oder Tablet in einer Hand und dem Zahnarztbesteck in der anderen wenig entspannt.

**Zukunft: Smart Glasses mit Fernvideounterstützung**

Die technische Lösung kommt aus der Industrie und ist im After Sales ein gebräuchliches Hilfsmittel, um Kunden oder Servicemitarbeitern Fernvideounterstützung bei Wartungs- und Pflegeaufgaben oder Servicefällen zu bieten. Dazu notwendig sind Smart Glasses in Verbindung mit einer Videosoftware. Damit können Zahnarztpraxen zukünftig ihren Beratungsbedarf im Labor kurzfristig anmelden und erhalten vom technischen Kundenbetreuer in Echtzeit Hilfe aus erster Hand. Der Zahnarzt teilt dazu seinen Blick auf den Patienten mit dem Labortechniker, der sich im Labor die Situation im Detail anschauen kann und mittels Zwei-Wege-Kommunikation mit dem Behandler spricht, als würden beide im selben Raum stehen. Smart Glasses verfügen über HD-Frontkameras, Lautsprecher und Mikrofone mit Freisprech-Modus. So hat der Behandler beide Hände frei und der Techniker am PC im Labor alles im Blick. Passende Videosoftware liefert der Markt sogar mit Augmented Reality Features, sodass das Videobild mit zusätzlichen Informationen angereichert werden kann. Der größte Vorteil liegt auf der Hand: Die Reisezeiten für Labortechniker im Außeneinsatz werden deutlich reduziert. Ressourcen im Labor werden damit frei, um auch kurzfristig auf (mehr) Supportanfragen aus Zahnarztpraxen reagieren zu können. Reaktionszeiten werden deutlich verkürzt und die Kundenzufriedenheit gesteigert. Neben den vielen Vorteilen sei darauf hingewiesen, dass Smart Glasses und Fernvideounterstützung nicht die Vor-Ort-Betreuung ersetzen, sie aber sinnvoll und überdies zeitgemäß ergänzen.



© Syda Productions – stock.adobe.com

## Wann sich eine Versicherung gegen Cyberattacken lohnt

Leitfaden zum Download



Ransomware, die Daten verschlüsselt und die Produktion lahmlegt, digitaler Diebstahl von Geschäftsdaten oder Deepfake-Angriffe, um sich eine Geldüberweisung zu erschleichen – Cyberangriffe bedrohen praktisch alle Unternehmen. Im vergangenen Jahr wurden 8 von 10 (80 Prozent) Opfer von Datendiebstahl, Spionage und Sabotage, allein durch Cyberangriffe entstand der Wirtschaft ein Schaden von 148 Milliarden Euro. Und 52 Prozent aller Unternehmen sehen ihre Existenz durch eine erfolgreiche Cyberattacke bedroht.

Viele Unternehmen überlegen daher, sich gegen das Risiko mithilfe einer Cyberversicherung abzusichern. Was eine solche Versicherung bieten kann und worauf es vor dem Abschluss zu achten gilt, beleuchtet ein neuer Leitfaden *Cyberversicherung und -sicherheit* des Digitalverbands Bitkom, der ab sofort kostenlos zum Download bereitsteht. „Eine Cyberversicherung kann ein wichtiger Baustein sein, um sich gegen Cyberangriffe und deren Folgen zu schützen. Dabei geht es nicht nur um die Absicherung finanzieller Schäden, sondern eine Cyberversicherung kann auch bei der Prävention helfen und einen Beitrag bei der Schadensbehebung im Anschluss an einen erfolgten

Angriff leisten“, sagt Felix Kühlenkamp, Referent Sicherheitspolitik beim Bitkom.

Am Anfang des Leitfadens steht eine Übersicht unterschiedlicher Cyberbedrohungen, denen Unternehmen ausgesetzt sind, und deren möglichen Auswirkungen, die von direkten finanziellen Folgen wie Lösegeldzahlungen und Beratungsleistungen bis zu Reputationsverlusten reichen können. Nach einem kurzen Überblick über gesetzliche Vorschriften zur Cybersicherheit wird in einem eigenen Kapitel ein fiktiver Cybersicherheitsvorfall durchgespielt und skizziert, welche Maßnahmen das Unternehmen zu welchem Zeitpunkt ergreifen sollte. Im Folgenden steht die Cyberversicherung selbst im Mittelpunkt, also welche Schäden abgedeckt sind, aber auch welche Maßnahmen Unternehmen zum Beispiel zur Prävention ergreifen müssen, wenn sie Versicherungsschutz genießen wollen. Ganz konkret werden typische Meinungen und Vorurteile zu Cyberversicherungen diskutiert und erläutert, worauf bei einer Cyberpolice zu achten ist, etwa mit Blick auf die Schadenssumme und Ausschlusskriterien.

Quelle: Bitkom e.V.



## Unternehmen immer digitaler

Kleinst- und Kleinunternehmen in Deutschland wollen trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten verstärkt in die Digitalisierung investieren. Insbesondere in den Bereichen Buchhaltung (49 Prozent), Marketing (37 Prozent) und Vertrieb (30 Prozent) planen Selbstständige, die Digitalisierung voranzutreiben. Das zeigt eine aktuelle Umfrage von Finanzchef24, dem führenden Absicherungsspezialisten für Selbstständige.

Nach eigenem Bekunden sehen sich Deutschlands Kleinst- und Kleinunternehmen bei der Digitalisierung nicht nur weiterhin gut aufgestellt – sie attestieren sich sogar Fortschritte. Auf einer Skala von 0 bis 10 – wobei die 0 für Brieftaube und 10 für Amazon-like steht, verorteten sich Ende 2023 bereits 11 Prozent auf digitaler Augenhöhe mit Jeff Bezos – das sind zwei Prozent mehr als im Vorjahr (2022: 9 Prozent). Als digital sehr gut aufgestellt (Skala 9) bezeichnen sich bereits knapp 10 Prozent – ein deutliches Plus von 3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr (2022: 7 Prozent). Auf dem Skalenwert 8 ordnen sich aktuell wie bereits 2022 erneut 21 Prozent ein. Im digitalen Mittelfeld wännen sich laut der Finanzchef24-Erhebung (Skala 6+7) nur noch 26 Prozent und damit weniger als 2022 (30 Prozent). „Damit zeigt sich, dass bisher mittelgut aufgestellte Unternehmen ihre Hausaufgaben gemacht haben und auf der Skala nach oben aufschließen konnten“, konstatiert Payam Rezvanian, Mitglied der Geschäftsleitung bei Finanzchef24, mit Blick auf die Befragung von mehr als 750 Selbstständigen im Rahmen des Gewerbeversicherungsreports.

### KI als Chance

Die Selbstbewertung der Unternehmen in Bezug auf ihre Digitalisierungsbemühungen zeigt Fortschritte. Jedoch spielt KI noch eine untergeordnete Rolle, insbesondere bei Kleinst- und Kleinunternehmen. 43 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass KI ihre Geschäftsprozesse nicht stark beeinflussen wird. 55 Prozent glauben nicht, dass sie durch KI neue Geschäftsfelder erschließen werden. Auch die Angst vor Disruption ist bei vielen Selbstständigen nicht angekommen. Knapp die Hälfte (47 Prozent) erwartet nicht, dass durch KI neue Wettbewerber in den eigenen Markt dringen. Entsprechend hatten 68 Prozent der Befragten bis zum Sommer 2023 – ein halbes Jahr nach dem fulminanten Start von ChatGPT – keine Maßnahmen ergriffen, KI im eigenen Unternehmen einzusetzen.

Dennoch gibt es auch bei den Selbstständigen Firmenlenker, die KI nutzen wollen. 46 Prozent der Unternehmen

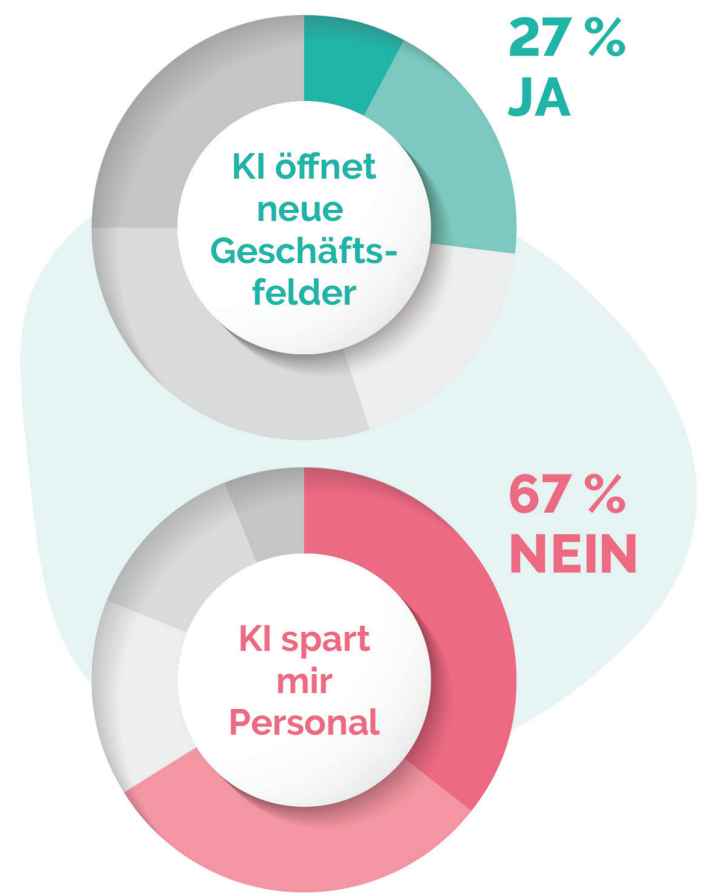
sehen KI als Chance. 38 Prozent glauben, dass KI ihre Geschäftsprozesse stark verändern wird, und 19 Prozent erwarten, durch KI Personal einzusparen.

„Ob Spracherkennung, Übersetzungen, Recherchen, Chatbots, Videos oder Datenanalysen: Digitalisierte Tools halten jetzt schon bei den kleinen Unternehmen Einzug und werden sich weiterverbreiten“, sagt Rezvanian. Kassen- und Terminbuchungssysteme in Beautysalons, digitale Lösungen für Recruitment oder Verwaltung von Krankheits- und Urlaubstagen bis zur Abrechnung würden schon jetzt verstärkt eingesetzt. Doch wer „digital“ sagt, muss auch Risiken berücksichtigen. Die Gefahr gerade bei kleineren Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung ist, dass die digitalen Helfer im Alltag einfach integriert und sofort genutzt werden. „Gerade weil die Tools sehr nützlich sind, wird das Sicherheitsthema im Alltag übersehen. Die Risikofrage wird weniger kategorisch ausgeblendet als vielmehr vergessen“, warnt der Experte.

### Sicherheitsinvestitionen

„Aus unseren Erfahrungen wissen wir, dass bereits die Beschäftigung mit den möglichen Risiken helfen kann, eigene Prozesse und Bedrohungen besser zu verstehen. Die beste Cyberversicherung ist jene, die nie zum Einsatz kommen muss“, sagt Rezvanian. Insbesondere kleinere und mittelgroße Firmen, die noch nicht stark für die Gefahren aus dem Internet sensibilisiert sind, werden häufig zur leichten Beute. Er rät kleinen Unternehmen, in Sicherheitstechnologien und -schulungen zu investieren, um die Geschäftsdaten und finanzielle Stabilität vor den wachsenden Cyberbedrohungen zu schützen. Im Zuge der Versicherungsprüfung stellen Versicherer konkrete Fragen zur IT-Nutzung und formulieren klare Ausschlusskriterien. Wer sich dies zu Herzen nimmt, kann grobe Datenlecks frühzeitig schließen.

Quelle: Finanzchef24 GmbH



Welchen Nutzen sich KMU erwarten

**Wer „digital“ sagt, muss auch Risiken berücksichtigen.**  
Die Gefahr gerade bei kleineren Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung ist, dass die digitalen Helfer im Alltag einfach integriert und sofort genutzt werden.

## MEHR ANGEBOTE MEHR INFOS

auf [www.mueller-omicron.de](http://www.mueller-omicron.de)



oder  
QR-Code  
scannen

oder  
☎ 02266 47420



Müller-Omicron GmbH & Co. KG

# 100%

MADE IN GERMANY

## PERFEKT FÜR SICHT UND LICHT

kristall PERFECT LAB

kristall PERFECT LAB ist das zur Zeit transparenteste A-Silikon mit einer Shore Härte von A 70. Die aus diesem Material angefertigten Silikonschlüssel ermöglichen eine perfekte visuelle Kontrolle und sichere Lichtdurchlässigkeit. Der Fertigungsprozess von z. B. temporären Kronen oder Brücken oder Veneers wird entscheidend erleichtert und verkürzt. kristall PERFECT LAB eignet sich auch hervorragend für die Injection-Mould-Technik. Profitieren Sie von dem attraktiven Angebot.

JETZT  
RISIKOLOS  
TESTEN!

AKTION

# 2+1 GRATIS

31,00 € / Pckg.  
2 Pckg. (à 2x 50 ml + 12 MT)  
à 46,50 € kaufen + 1 Pckg. gratis

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST – OHNE JEGLICHES RISIKO!

ANZEIGE





Lerne durch Lehren: ZTM Rainer Semsch (links) von der Meisterschule zu Freiburg inspirierte Achim Ludwig zu seiner Lehrtätigkeit in Form der Majesthetic-Kurse.

© ZTM Achim Ludwig

## Majesthetisches Jubiläum

Ein Beitrag von Kerstin Oesterreich

Als international bekannter Ästhetikexperte verarbeitet ZTM Achim Ludwig seine Fachkenntnisse und Erfahrungen nicht nur in Form von Artikeln, Büchern und einem eigenen Podcast, sondern vor allem in Kursen und Seminaren zur von ihm entwickelten majesthetischen Arbeitsweise, die neben ästhetischen bzw. multifunktionellen Aspekten auch ethisches Handeln in den Mittelpunkt stellt. Im Interview zum 30-jährigen Jubiläum der Majesthetic-Kursreihe „Dentale Formen und Strukturen“ in diesem Herbst beleuchtet der Ästhetiklehrer und Coach die Anfänge und wirft zugleich einen Blick in die Zukunft.



am Rhein, auf der Sonnenseite meiner Geburtsstadt Bonn. Hier kann ich meiner schriftstellerischen Arbeit nachgehen, das Kursgeschehen organisieren und die Folgen des Ästhetik-Podcasts produzieren.

**Welche Veränderungen haben Sie im Laufe der Zeit in den Majesthetic-Kursen vorgenommen, um mit den sich ändernden Bedürfnissen und Trends Schritt zu halten?**

Die Kursinhalte haben sich nicht verändert, aber durch die digitalen Techniken sind die Abläufe einfacher geworden. Gold-Platin-Gerüste sind durch Zirkon ersetzt und der Workflow beim Brückenkurs (Teil III) insgesamt gezielter geworden. Das macht die Kurse entspannter und es steht mehr Zeit für ein intensiveres Schulen der Teilnehmer zur Verfügung.

**Können Sie einige der bemerkenswertesten Momente während der 30-jährigen Kursgeschichte mit uns teilen?**

Im Grunde ist jeder Kurs von großartigen Momenten umgeben, aber es gibt natürlich dazu auch noch außergewöhnlich herausragende. Die Verleihung der ersten majesthetischen Zertifikate zur IDS 2005 auf dem Messestand von picodent war solch ein Ereignis. Doch auch die Ernennung der ersten fünf Majestheticer 2015 war regelrecht umwerfend. Hier erhielt Rainer Semsch den Majestheticer-Titel honoris causa, ein Moment, der ein Gänsehaut-Feeling bescherte.

**Wie planen Sie das 30-jährige Jubiläum der Majesthetic-Kurse zu feiern?**

Zur Jubiläumsreihe im Herbst dieses Jahres erhalten die Teilnehmer kostenlos und feierlich unseren neuen Onlinekurs „Die Grundlagen der Majesthetic“, bestehend aus sechs Lehrvideos, Transkriptionen, Audiodateien und einem Arbeitsbuch. Dazu wird es eine entsprechende Feier im Rahmen einer Majestheticer-Tagung geben.

**Was erhoffen Sie sich für die Zukunft und gibt es neue Ziele oder Projekte, auf die Sie hinarbeiten möchten?**

In der Zukunft wird die Zusammenarbeit von Zahnärzten und Zahntechnikern mehr und mehr auf Augenhöhe stattfinden. Um diesen Prozess zu vereinfachen, wird es eine Majesthetic-Fibel geben, ein umfassendes Sachbuch, mit dem Anspruch, Ratgeberbuch, Nachschlagewerk, Handbuch, Kompendium und Lexikon der Majesthetic sowie deren Anwendungsweise zu sein. Darüber hinaus arbeiten wir an der Realisierung des ersten lizenzierten Majesthetic-Ateliers, ein Labor, das das volle Potenzial des Majesthetischen im High-End-Bereich ausschöpft.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

ZTM Achim Ludwig  
achimludwig.de

### Leonardo Da Vinci's Lehre ist die Basis der majesthetischen Philosophie.



Hier gibt's mehr Bilder.

Informationen zu den verschiedenen majesthetischen Fortbildungskursen sowie die aktuelle Kursbroschüre unter [www.majesthetik.de](http://www.majesthetik.de)

**Herr Ludwig, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum der Majesthetic-Kurse in diesem Herbst! Wie fühlen Sie sich angesichts dieses Meilensteins?**

Vielen herzlichen Dank und danke auch für die tolle Gelegenheit, dieses Interview teilen zu können, es ist mir eine große Ehre. Solch eine Form von Wertschätzung ist beeindruckend. In Verbindung mit dem 30-jährigen Jubiläum der Majesthetic-Kurse macht mich das sehr glücklich und erfüllt meine Berufung.

**Wie ist ursprünglich die Idee für die Kurse entstanden und wie haben sich diese im Laufe der Jahre entwickelt?**

Die Wurzel der Kurse liegt in den Lehrgängen von ZTM Rainer Semsch an der Meisterschule zu Freiburg Anfang der 90er-Jahre. Er war mein Lehrer, und auf meine Frage, wie man sich nach der Meisterschule am effektivsten weiterentwickeln könne, riet er mir, selbst Kurse zu geben. Das sei der beste Weg, sich stetig weiterzuentwickeln, und er hatte vollkommen recht. Das war 1992, und 1994 entstand der erste Kurs für neugierige Kollegen in Form eines Workshops in Bonn. Es war eine Hommage an Rainers „Freiburger Schule“ und trug den Titel „Dentale Formen und Strukturen“, heute Teil I der Trilogie der Majesthetic-Kurse.

Mit der Gründung meines Dentallabors Da Vinci Dental in Meckenheim wurden die Kurse in das Laborkonzept integriert und mit In-

halten aus Leonardo Da Vinci's Schriften zur Malerei angereichert – eine unerschöpfliche Quelle der Weisheit und unglaublich wertvoll für die Zahntechnik. So entwickelte sich im Laufe von zehn Jahren die erfolgreiche Trilogie der Majesthetic-Kurse „Dentale Formen und Strukturen I-III“ und somit das majesthetische Zertifikat, welches zum ersten Mal 2005 auf der IDS in Köln am Stand von picodent verliehen wurde. 2011 erfuhr das Kursprogramm eine Erweiterung in Form der Ästhetik-Kurse auf Schloss Drachenburg, mit denen nun die Ausbildung zum Majestheticer das Schulungssystem krönt. So entstand im Laufe von 20 Jahren ein didaktisch in sich stimmiges Seminar- beziehungsweise Ausbildungssystem.

**Welche Prinzipien und Werte bilden das Fundament der Majesthetic-Kurse?**

Die aus der Wortschöpfung „Majesthetic“ hervorgehenden Attribute bilden das Fundament der Lehre: Königlich – Ästhetisch – Ethisch. Leonardo Da Vinci's Lehre ist die Basis der majesthetischen Philosophie. Dieser Mann, der das Lächeln der Mona Lisa erschuf, Stadtpläne wie aus der Satellitenperspektive zeichnete, den Blutfluss im menschlichen Herzen studierte und entgegen seiner Zeit Vegetarier und Pazifist war, verkörpert den majesthetischen Gedanken wie kein anderer – auf magische Art und Weise. Doch das wichtigste Prinzip der Majesthetic ist, dass der Mensch uneingeschränkt im Mittelpunkt steht, und somit schlussendlich der Patient.

**Das Majesthetic Centrum Deutschland ist die erweiterte Fortsetzung der Seminararbeit. Was zeichnet diesen Ort besonders aus?**

Das Majesthetic Centrum Deutschland befindet sich

ANZEIGE

Unsere seit Jahren dauerhaft günstigen Reparatur-Festpreise. Qualität made in Germany. Mehr unter [www.logo-dent.de](http://www.logo-dent.de)

LOGO-DENT Tel. 07663 3094



# Vielfalt ist **Trumpf!**

Zirkonoxide von Dental Direkt – »Made in Germany«

»Na Jungs, wer traut sich...?«

Produktmanagerin Lisa Freiberg mit  
ihren Vertriebskollegen André Münnich  
und Stefan Glaser, Dental Direkt.







# Abwärtsspirale im Dentallabor: Diese Warnzeichen sollten Sie kennen

Ein Beitrag von Rainer Ehrlich

Inhaber und Führungskräfte von Dentallaboren tragen eine immense Verantwortung – nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Mitarbeiter und Kunden. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, die Anzeichen einer drohenden Abwärtsspirale frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. Im Folgenden werden einige Warnzeichen vorgestellt, auf die besonders geachtet werden sollte.

Infos zum Autor



## Mangelnde Innovation und stagnierende Umsätze

Wenn in einem Labor seit Jahren alles beim Alten bleibt, ist dies ein ernstes Warnsignal. Ohne Innovation und Anpassung an den Markt wird das Labor früher oder später ins Hintertreffen geraten. Stagnierende oder gar sinkende Umsätze sind oft die Folge. Es ist ratsam, die Strategie zu hinterfragen und offen für Veränderungen zu sein. Innovation bedeutet nicht nur die Einführung neuer Technologien, sondern auch die Optimierung bestehender Prozesse und die Entwicklung neuer Dienstleistungen, die den Kundenbedürfnissen entsprechen. Ein innovatives Labor investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

## Unklare Zuständigkeiten und mangelnde Verantwortung

Herrscht in einem Labor Unklarheit darüber, wer wofür zuständig ist, und schieben sich die Mitarbeiter gegenseitig die Verantwortung zu, führt dies zu Ineffizienz, Frust und Fehlern. Klare Strukturen und die Förderung eigenverantwortlichen Handelns sind hier essenziell. Eine klare Aufgabenverteilung und die Definition von Verantwortlichkeiten tragen dazu bei, dass jeder Mitarbeiter weiß, was von ihm erwartet wird. Dies fördert nicht nur die Effizienz, sondern auch die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter. Regelmäßige Teambesprechungen und eine transparente Kommunikation sind entscheidend, um Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu verbessern.

## Finanzielle Schieflage und hohe Beschwerdekultur

Gerät ein Labor finanziell ins Schleudern, können eine hohe Beschwerdekultur und mangelndes Kostenbewusstsein Anzeichen grundlegen-

der Probleme sein. Eine Analyse der Kostenstruktur und die Verbesserung der Kommunikation im Team sind hier notwendig. Finanzielle Stabilität ist das Rückgrat eines jeden Unternehmens. Es ist wichtig, regelmäßig die Finanzen zu überprüfen und sicherzustellen, dass die Einnahmen die Ausgaben decken. Ein effektives Kostenmanagement und die Identifizierung von Einsparpotenzialen können dazu beitragen, finanzielle Engpässe zu vermeiden. Zudem sollte ein Labor stets auf die Zufriedenheit seiner Kunden achten und Beschwerden als Chance zur Verbesserung nutzen.

## Unproduktive Meetings und egozentrische Mentalität

Enden Besprechungen oft ergebnislos und herrscht eine „Ich zuerst“-Mentalität vor, statt den Teamgeist zu fördern, ist es Zeit, die Unternehmenskultur zu überdenken. Klare Ziele, Vertrauen und die Stärkung der Identifikation mit dem Labor sind hier gefragt.

Meetings sollten gut vorbereitet und strukturiert sein, um produktiv zu sein. Es ist wichtig, dass alle Teilnehmer wissen, worum es geht, und dass klare Ergebnisse und Verantwortlichkeiten festgelegt werden. Eine positive Unternehmenskultur, die auf Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt basiert, fördert den Teamgeist und trägt zum Erfolg des Labors bei.

## Hohe Fluktuation und schwache Einarbeitung

Eine hohe Fluktuation, insbesondere bei Leistungsträgern, ist ein Alarmsignal. Die Personalauswahl sollte hinterfragt und in eine sorgfältige Einarbeitung neuer Mitarbeiter investiert werden. Perspektiven und die Förderung der Bindung ans Unternehmen sind entscheidend. Eine hohe Mitarbeiterfluktuation kann auf verschiedene Probleme hinweisen, wie z. B. unzureichende Arbeitsbedingungen, mangelnde Anerkennung

oder fehlende Entwicklungsmöglichkeiten. Es ist wichtig, die Ursachen zu identifizieren und Maßnahmen zu ergreifen, um die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen. Eine sorgfältige Einarbeitung neuer Mitarbeiter und regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, dass sich die Mitarbeiter im Labor wohlfühlen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln können.

## Fehlende Weiterbildung und veraltete Technologien

Bleiben die Mitarbeiter auf dem Stand von gestern und werden notwendige Investitionen in neue Technologien gescheut, gerät das Labor auf Dauer ins Hintertreffen. Die kontinuierliche Weiterbildung und die Weichenstellung für die digitale Zukunft sind hier von großer Bedeutung. In der schnelllebigen Dentalbranche ist es unerlässlich, stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen helfen den Mitarbeitern, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich an neue Technologien anzupassen. Investitionen in moderne Geräte und Software können die Effizienz und Qualität der Arbeit erheblich verbessern und dem Labor einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

## Mangelnde Kommunikation und fehlende Anerkennung

Läuft die Kommunikation im Labor nicht rund und fühlen sich Mitarbeiter für gute Leistungen nicht wertgeschätzt, schadet dies der Motivation enorm. Führungskräfte sollten als Vorbilder agieren, offen kommunizieren und Anerkennung aussprechen, wo es angebracht ist. Eine offene und transparente Kommunikation ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Team. Mitarbeiter sollten regelmäßig über die Ziele und Entwicklungen des Labors informiert werden. Lob und Anerkennung für gute Leistungen sind wichtige Motivationsfaktoren und tragen zur



Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeiter bei. Es ist wichtig, eine Kultur der Wertschätzung zu fördern, in der sich jeder Mitarbeiter respektiert und geschätzt fühlt.

### Weitere Warnzeichen und Maßnahmen

Neben den bereits genannten Warnzeichen gibt es weitere Indikatoren, die auf eine Abwärtsspirale hinweisen können. Dazu gehören:

- **Schlechte Arbeitsbedingungen:** Unzureichende Arbeitsbedingungen, wie z. B. mangelnde Ergonomie oder unzureichende Sicherheitsvorkehrungen, können die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter beeinträchtigen. Es ist wichtig, regelmäßig die Arbeitsbedingungen zu überprüfen und gegebenenfalls Verbesserungen vorzunehmen.
- **Fehlende Kundenorientierung:** Ein mangelnder Fokus auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden kann zu Unzufriedenheit und einem Rückgang der Aufträge führen. Es ist wichtig, regelmäßig Feedback von Kunden einzuholen und kontinuierlich an der Verbesserung der Servicequalität zu arbeiten.
- **Ineffiziente Prozesse:** Unstrukturierte und ineffiziente Arbeitsabläufe können zu Verzögerungen und Fehlern führen. Es ist wichtig, die internen Prozesse regelmäßig zu überprüfen und zu optimieren, um die Effizienz zu steigern und die Qualität der Arbeit zu verbessern.
- **Mangelnde Flexibilität:** In einer sich schnell verändernden Branche ist es wichtig, flexi-

bel auf neue Herausforderungen und Veränderungen zu reagieren. Ein starres Festhalten an alten Strukturen und Arbeitsweisen kann das Labor ins Hintertreffen geraten lassen. Es ist wichtig, offen für Veränderungen zu sein und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

### Maßnahmen zur Vermeidung der Abwärtsspirale

Um eine Abwärtsspirale zu vermeiden, sollten Dentallabore proaktiv Maßnahmen ergreifen. Dazu gehören:

- **Investitionen:** Regelmäßige Investitionen in neue Technologien und innovative Verfahren sind entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Es ist wichtig, die neuesten Entwicklungen in der Branche zu verfolgen und frühzeitig in zukunftsweisende Technologien zu investieren.
- **Förderung der Mitarbeiterentwicklung:** Die kontinuierliche Weiterbildung und Entwicklung der Mitarbeiter ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen helfen den Angestellten, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich an neue Herausforderungen anzupassen.
- **Prozessoptimierung:** Effiziente und strukturierte Arbeitsabläufe sind entscheidend für den Erfolg eines Labors. Es ist wichtig, die internen Prozesse regelmäßig zu überprüfen und zu optimieren, um die Effizienz zu steigern und die Qualität der Arbeit zu verbessern.

„**Wer nicht nur reagiert, sondern agiert, seine Stärken ausbaut und mutig neue Wege geht, hat beste Chancen, sich im Markt zu behaupten und nachhaltig zu wachsen.**“



- **Stärkung des Leitbildes:** Eine positive und wertschätzende Unternehmenskultur fördert den Teamgeist und die Motivation der Mitarbeiter. Es ist wichtig, eine Kultur der Offenheit, des Vertrauens und der Wertschätzung zu fördern, in der sich jeder Mitarbeiter respektiert und geschätzt fühlt.
- **Kundenorientierung und Servicequalität:** Ein starker Fokus auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden ist entscheidend für den Erfolg eines Labors. Es ist wichtig, regelmäßig Feedback von Kunden einzuholen und kontinuierlich an der Verbesserung der Servicequalität zu arbeiten.

### Fazit

Die Zukunft des Dentallabors liegt in den Händen seines Inhabers und seines Teams. Mit Weitblick, Innovationsgeist, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt lassen sich auch große Hürden überwinden. Wer nicht nur reagiert, sondern agiert, seine Stärken ausbaut und mutig neue Wege geht, hat beste Chancen, sich im Markt zu behaupten und nachhaltig zu wachsen. Es liegt an uns selbst, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen.

**Rainer Ehrlich**

Ehrlich Dental Consulting GmbH  
www.ehrlich-dental-consulting.de

ANZEIGE



# ZWP ONLINE

[www.zwp-online.info/newsletter](http://www.zwp-online.info/newsletter)

Hol dir dein  
**#insiderwissen!**

Mit dem  
**Newsletter Zahntechnik**

**ZWP ONLINE**

NEWSLETTER  
ZAHNTECHNIK  
ZEITUNG



Sehr geehrte Damen und Herren,  
dies sind unsere aktuellen Themen im Überblick:



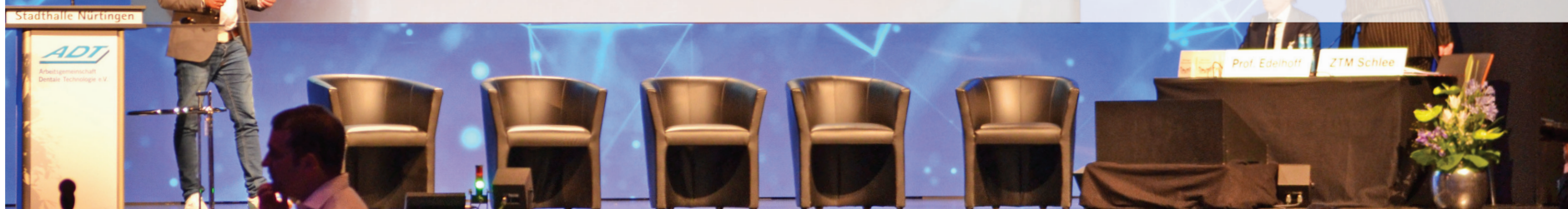
© custom scene - stock.adobe.com



# Familiärer Know-how-Transfer bei der ADT-Jahrestagung

Ein Beitrag von Kerstin Oesterreich

Technik, die sich mit der Anfertigung,  
Mit einem Rekord von über 1.060 Teilnehmern in Präsenz und online fand vom 30. Mai bis 1. Juni 2024 die 52. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) in Nürtingen statt. Wie immer im Fokus: der fachliche und wissenschaftliche Dialog auf Augenhöhe.



Mehr Informationen unter  
[www.ag-dentale-technologie.de](http://www.ag-dentale-technologie.de)

Die 53. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. findet vom 19. bis 21. Juni 2025 statt und widmet sich dem Thema „Zahnmedizin und Zahntechnik – im Spannungsfeld zwischen Tradition und Algorithmen“.

Abb. 1: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Präsident der ADT. Abb. 2: Dr. Alexander Faber (links), Geschäftsführer Vertrieb (CSO) bei BEGO, im Gespräch mit Stefan Reichardt, Business Unit Manager, OEMUS MEDIA AG. Abb. 3: Marion Becht von der ADT-Geschäftsstelle am Stand der Firma CADdent. Abb. 4: Beste Stimmung im voll besetzten Vortragssaal.

Alle Abbildungen: © OEMUS MEDIA AG

Wie jedes Jahr zu Fronleichnam zählte in der K3N Stadthalle sowie bei den Online-Zuschauern vor allem eins – der Teamgedanke. Dies unterstrich auch der prozentuale Vergleich mit weit über 50 Prozent Zahn Technikern und rund 35 Prozent Zahnärzten unter den Anmeldungen. So widmete sich das diesjährige Schwerpunktthema „Erfolgreicher restaurieren im Team – zwischen analog und digital“ der rasanten Entwicklung dieses Spannungsfeldes, das allein kaum noch fortwährend nachverfolgbar ist. Daher lieferte die ADT-Jahrestagung dafür nicht nur kompetente Antworten hinsichtlich Funktion, Ästhetik und Digitalisierung in Zeiten von KI, sondern gab auch zahlreiche Inspirationen rund um die Optimierung des Workflows zwischen Labor und Praxis. Was auffiel: Nachdem in den vergangenen Jahren der teils geringe Frauenanteil unter den Referenten bemängelt wurde, war er in diesem Jahr erfreulich hoch – u. a. durch Vorträge von Koryphäen wie ZTM Annette von Hajmasy und ZT Elisabeth Muggenhamer, Prof. Dr. Ingrid Peroz, ZTM Julia Krebs und Univ.-Prof. Dr. Katja Nelson. ZT Uli Hauschild definierte in seinem Vortrag die „Fusion Dentistry“ als Symbiose aus digitaler Technologie, Handwerk sowie Erfahrung,

die als Ziel die Vereinigung von Ästhetik und Funktion hat. Anhand eines Patientenfalls erläuterte er Tools zur Planung der Implantatpositionierung, u. a. die Double Guide Technik. Sein Fazit: „A perfect outcome needs a perfect teamwork.“

**„A perfect outcome needs a perfect teamwork.“**

Dr. Nahit Emeklibas zeigte in seinem Vortrag einen Ausschnitt der Möglichkeiten der digitalen Teleskopprothetik, deren Limitierung er u. a. mit Fehlern während des Stitchings begründete. Digitalisierung funktioniert für ihn ausschließlich modular, weshalb die Scans der Vorher-Situation entscheidend für die nachfolgende zahntechnische Arbeit sind. Anhand eines Fallbeispiels erläuterte er sein bevorzugtes Vorgehen: „Start digital, finish analog.“

ZTM Otto Prandtner plädierte für mehr „Mut als Synonym für Angst plus ein Schritt“, also über die eigene Komfortzone hinaus. Sein

Weg zum Ziel liegt in der exakten Bestimmung der „dentalen Persönlichkeit“, die eine genaue Gesichts- und Funktionsanalyse als Wegbereiter voraussetzt. Dabei spielen Faktoren wie Intellekt, Typ, Charakter, Emotionen und Temperament die entscheidende Rolle.

Während der erste Kongressabend mit einem Get-together in der Industrieausstellung ausklang, bot die ADT-Party am Freitagabend zusätzlich Gelegenheit, das Miteinander zu feiern. Begleitet wurde die dreitägige Veranstaltung von einer umfangreichen Industrieausstellung, bei der sich die Teilnehmer detailliert über Neuheiten und Innovationen informieren und austauschen konnten.

## Fazit

Aktuell arbeiten noch rund 80 Prozent aller Zahn Techniker vorwiegend analog und nur 20 Prozent digital. Nach gleichlautender Einschätzung der anwesenden Referenten ist davon auszugehen, dass sich dieses Verhältnis in den nächsten Jahren vollständig umkehren wird. Um dieser Transformation sowohl im Zahn Techniker-Handwerk als auch in der Zahnärzteschaft gerecht zu werden, bot die ADT-Jahrestagung zahlreiche Perspektiven für die Zukunft.

Noch tiefer einsteigen?



Hier gibt's mehr  
**Bilder.**







## Erleben Sie die Revolution in der digitalen Zahnmedizin Direkter 3D-Druck dentaler Modelle auf Combi Flex Plus Platten

Mit Baumann Dental und Harnisch+Rieth kehren wir zu den Grundlagen zurück - nur digital!  
Unser neues System bringt Präzision und Effizienz in Ihre Zahnarztpraxis oder Ihr Dentallabor.  
Entdecken Sie die Vorteile unserer innovativen Technologie!

### Überragende Passgenauigkeit

Die auf Combi Flex Plus Platten gesägten Segmente passen perfekt zusammen und bieten Ihnen optimale Kontrolle.

### Individuelles Setzen der Pins

Sie haben die Möglichkeit, die Pins individuell zu platzieren, um die Segmente exakt nach Ihren spezifischen Anforderungen zu positionieren. Harnisch+Rieth entwickelte mit uns das neue Pinbohrgerät D-PI 300, das speziell für das Bohren mit Baumann Dental 3D-gedruckten Modellen konzipiert wurde. Dieses Gerät erfüllt alle technischen Anforderungen und garantiert eine perfekte Anpassung an unser Modellsystem für den direkten Druck.

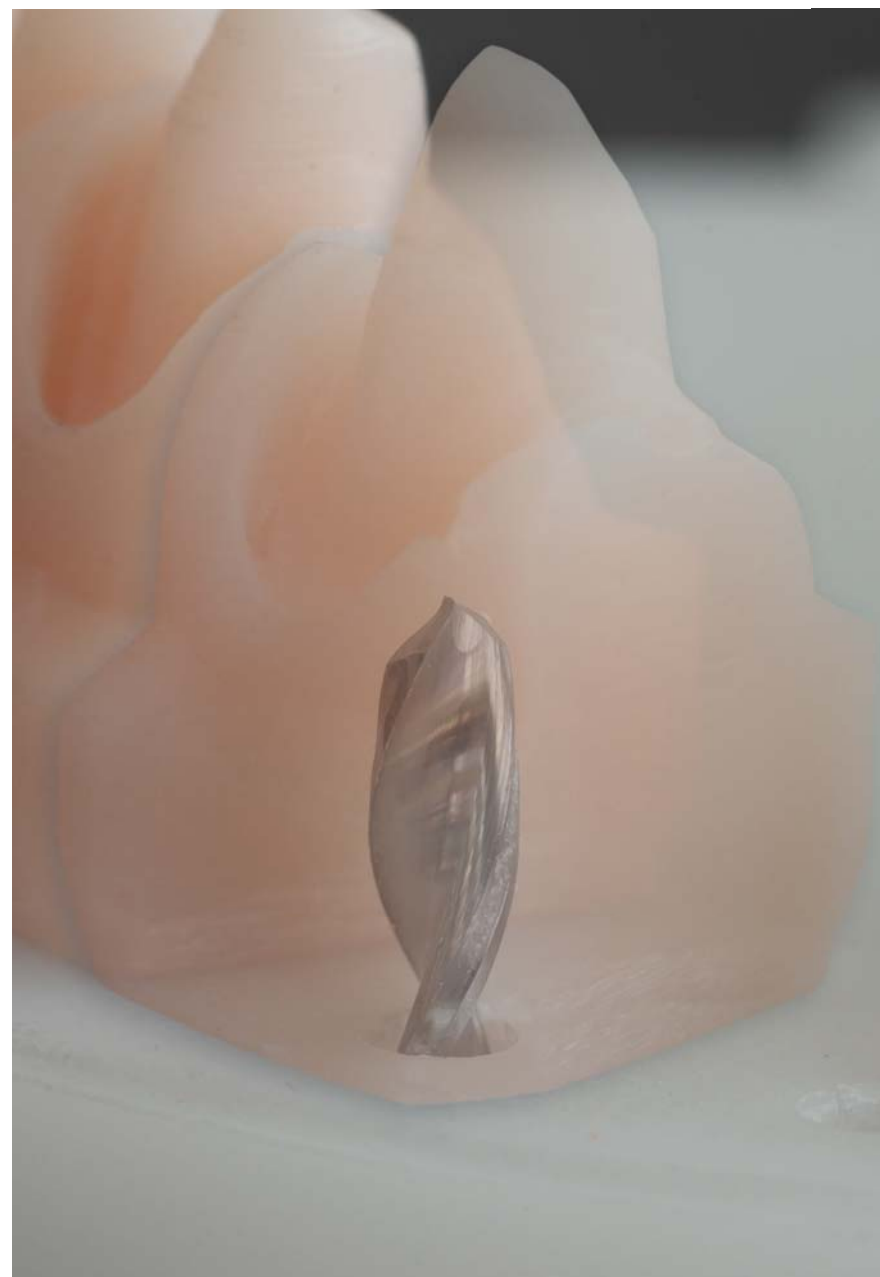
### Innovation für Ihr Labor

Integrieren Sie modernste digitale Technologien in Ihren Arbeitsalltag und setzen Sie neue Maßstäbe in der Modellvorbereitung.

### Gesundheit im Laboralltag

Durch das Setzen der Sägeschnitte in der Magic Model 3D Software reduzieren wir den Bedarf an Schleifarbeiten, was zu einer deutlich gesünderen Arbeitsumgebung durch verringerte Staubbelastung führt.

Für weitere Informationen zu unserem System und wie es Ihre Praxis transformieren kann, kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie unsere Websites. Mit Baumann Dental und Harnisch+Rieth können Sie sicher sein, dass Sie auf dem neuesten Stand der digitalen Dentaltechnologie sind - Back to Basic, nur digital!



  
**HARNISCH+RIETH**  
DENTAL LABORATORY TECHNOLOGY

**Baumann Dental**

**Baumann Dental GmbH**  
Remchingen-Deutschland  
+49 / 7232 / 73218-0  
info@baumann-dental.de  
www.baumann-dental.de



**HARNISCH+RIETH**  
DENTAL LABORATORY TECHNOLOGY

**Harnisch+Rieth GmbH & Co. KG**  
Winterbach-Deutschland  
+49 / 7181 / 9678-0  
info@hr-dental.de  
www.hr-dental.de



## Kurstermine

### Pink & White Gingiva Case

Referent: ZTM Moritz Pohlig  
Dental Balance GmbH  
www.dental-balance.eu  
21./22.06.2024 → Leiw/Mosel

### Setup – Totale Prothetik in physiologischer Okklusion

Referent: ZT Patrick Martin  
Swiss School of Prosthetics by Candulor, www.ssop.swiss  
27./28.06.2024 → St. Augustin

### Das altersgerechte Schichtkonzept: Der feine Unterschied zwischen 18 und 80

Referent: ZTM Björn Maier  
Kulzer GmbH, www.kulzer.de  
04./05.07.2024 → Hanau

### Designen von Kronen und Brücken

Referent: ZTM Jochen Peters  
Dentale Schulungen Peters  
ds-peters.de  
19./20.07.2024 → Kleinmeinsdorf

### Profikurs Kombitechnik und Modellguss

Referent: ZTM Ralf Deselaers  
BEGO GmbH & Co. KG  
academy@bego.com  
19.–23.08.2024 → Bremen

ANZEIGE

**Scheideanstalt.de**

**Ankauf von Dentscheidgut**

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
+49 7242 95351-58  
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH  
+41 55 615 42 36  
www.Goldankauf.ch

### State of the Art Meeting 2024 Digitale Technologien

Referenten: ZTM Christian von Bukowski, ZTM Daniel Kirndörfer, ZTM Christian Rothe, FZT und NBZI  
https://eveeno.com/198424983  
13.09.2024 → Nürnberg

### 53. Internationaler Jahreskongress der DGZI

Patientenindividuelle Konzepte – „Implantologie 4.0“  
OEMUS MEDIA AG  
dgzi-jahreskongress.de  
08./09.11.2024 → Düsseldorf



**Online**  
geht's weiter  
in Text und Bild.



## Dentale Bildung im Fokus

Internationale Experten aus der Dentalbranche trafen sich am 9. und 10. Mai in Palma de Mallorca, um an den mit Spannung erwarteten exocad Insights 2024 teilzunehmen. Die vierte Ausgabe des globalen Events für Digitale Zahnheilkunde, das exocad, ein Unternehmen von Align Technology, Inc. und einer der führenden Anbieter von dentaler CAD/CAM-Software, alle zwei Jahre ausgerichtet, stand unter dem Motto „Network. Innovate. Lead“. Das dentale CAD/CAM-Event brachte Zahn-techniker, Zahnärzte und Industriepartner aus über 45 Ländern zusammen. Die Teilnehmer erlebten informative Präsentationen von Top-Referenten der Branche und lehrreiche Sessions der exocad Software-Experten, die sich auf die Wissensvermittlung und modernste Workflows mit DentalCAD, ChairsideCAD und exoplan konzentrierten. Insights 2024 bot Zahntechnikern und Zahnärzten, die sich für digitale Workflows begeistern, Zugang zu karrierefördernden Einblicken von Top-Bran-chenexperten. Zu den Vorträgen bekannter Experten der

Dentalwelt gehörten u. a. eine Präsentation von Dr. Miguel Stanley über die Macht von Avataren in der Zahnmedizin, Einblicke in das Smile Design von internationalen Experten wie Dr. Guilherme Saavedra und Dr. Elaine Halley sowie ein spannender Blick auf die Okklusion mit ZTM Edris Rasta. Über 50 Top-Unternehmen aus den Bereichen Dentalmaterialien, Geräte und CAD/CAM beantworteten auf der Insights Partner-Ausstellung Fragen und zeigten ihre Produkte. Das Unternehmen exocad demonstrierte das nächste Release seiner Implantat-planungssoftware exoplan 3.2 Elefsina\*\* und kündigte die Einbindung eines neuen Workflows für stapelbare Schablonen an. Es zeigte außerdem seine Vision von KI-Kronen-design und verbesserter Visualisierung im Smile Creator von exocad.

Quelle: exocad GmbH \*\* Noch in keinem Markt zum Verkauf verfügbar.



## Symposium mit Herz, Verstand und Biss

Am 25. und 26. Oktober 2024 laden die theratecc I Kopftage mit Top-Referenten, Vorträgen am Puls der Zeit und einer familiären Atmosphäre nach Dresden. Das ehrwürdige Schloss Eckberg im male-rischen Elbtal wird auch 2024 den Kopftagen einen passenden und exklusiven Rahmen geben. Digitale Bissnahme als Erfolgsfaktor? Was ist eine digitale Bissnahme? Wie können damit nervige bissbe-dingte Nacharbeiten vermieden werden? Die Antworten und das Wissen bringen die Referenten zu den theratecc I Kopftagen mit. In den Vorträgen zeigen sie auf, wie aus diesem Wissen das Können entsteht, um bissbedingte Nacharbeiten gezielt und nachhaltig zu vermeiden. Dazu braucht es natürlich auch den Willen zur Verände-rung. Welche Kraft von unserem Willen ausgeht, wird Special Guest Dr. Olaf Rieck (sächsischer Extrembergsteiger) aufzeigen. Wer gern noch mehr Wissen in noch mehr Können verwandeln möchte, dem seien die ganztägigen Workshops am Freitag sehr empfohlen. Bei den Themen Dental fotografie, digitale Bissnahme und digitale Abfor-mung steht die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Seien Sie dabei, wenn aus Wissen Können wird. Die Teilnehmer erwarten zwei informative und zukunftsweisende Tage, inklusive Erfahrungsaus-

tausch mit Kollegen und neuen Impulsen für ihren Arbeitsalltag. Da man Legendäres beibehalten sollte, findet am Freitag wieder die Abendver-anstaltung in historischer Kulisse mit anschließender Party und Live-musik im Weinkeller des Schlosses statt. Das ist dann auch definitiv etwas für die Beine. Übrigens: Mittlerweile genauso beliebt wie das Symposium selbst, ist das Programm für alle Nichtzahnbegeisterten am Samstag. Gemein-sam mit einem Stadtführer können Erwachsene und Kinder gleicher-maßen Einblicke in die historischen Schätze der sächsischen Landes-hauptstadt erhalten.

Sichern Sie sich jetzt bis zum 31. August den Früh-bucherrabatt und melden Sie sich direkt über den neben stehenden QR-Code an.

theratecc GmbH & Co. KG  
www.theratecc-kopftage.de





## Netzwerktreffen mit zukunfts- und kundenorientiertem Fokus

Das Frühjahrstreffen des Arbeitskreises Zahntechnik 2025 war ein voller Erfolg und bot wegweisende Erkenntnisse für alle Teilnehmenden. Nicht nur dass die anwesenden Unternehmer den Arbeitstitel in Zahntechnik 2030 änderten, vielmehr wurden in der integrierten Zukunftswerkstatt eine Vielzahl von Aktivitäten und Diskussionen rund um zukunftsweisende Entwicklungen in der Dentaltechnik angeboten und besprochen. Unter der Leitung von Dipl.-Betriebswirt Hans-Gerd Hebinck, Initiator des Netzwerkes und begleitender Unternehmensberater, fand die Veranstaltung vom 19. bis 21. April 2024 bei Busse Zahntechnik in Detmold statt. In entspannter Atmosphäre gewährten die Mitarbeitenden von Busse Zahntechnik einen exklusiven Einblick in ihr Labor. Am Abend wurde es „gruselig“: Mit „Jack the Lipper“ wurde die Geschichte der Stadt Detmold erkundet, gefolgt von einem geselligen Ausklang im Roots Brauhaus. Hochmotiviert und gut gelaunt starteten die Teilnehmer am Samstagmorgen. Wie immer seit 2012 hatte Hans-Gerd Hebinck ein abwechslungsreiches und spannendes Programm vorbereitet. Die Themen reichten von betriebswirtschaftlichen Aspekten bis hin zu technischen Innovationen in der Zahntechnik.

Am Samstagvormittag fand zuerst ein Interview mit Dipl.-Inf. Karsten Schulz zur Entwicklung der neuen Softwarelösung SaaS (Software-as-a-Service) statt. Damit haben Dentallabore die Möglichkeit, einen Vergleich ihrer BWA-Daten mit anderen Betrieben vorzunehmen. Manfred Goth, Geschäftsführer der CADdent® GmbH, hielt einen Impulsvortrag zum Thema „Die partielle Prothese in



der Manufaktur“, während Dipl.-Kff. Claudia Huhn Einblicke in die strategische Vertriebsplanung gewährte. Wolfgang Weisser, Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V., stellte die Vorteile einer Mitgliedschaft sowie seine Onlineplattform DKW vor.

ven bereichert worden und freuen uns jetzt darauf, diese praktisch umzusetzen.“

Quelle: Arbeitskreis Zahntechnik 2030

## Faktencheck Gesundheitspolitik

Am 1. September 2024 wählt Thüringen einen neuen Landtag. Bekanntlich rangiert das Thema Gesundheitspolitik im Wählerinteresse weit oben. Zudem steht das hiesige Gesundheitssystem vor enormen Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

Auf den letzten Metern des Wahlkampfes möchte die Gemeinschaft der Heilberufe in Thüringen den im Landtag vertretenen Parteien die Gelegenheit geben, zu ihren gesundheitspolitischen Programmen und Zielen Stellung zu beziehen, und lädt dazu am 22. August von 16 bis 19 Uhr zum „Faktencheck Gesundheitspolitik“ in die Zentralheize Erfurt.

Wofür steht die Partei? Was will sie auf Landes- und Bundesebene im Bereich der Gesundheitspolitik bewegen? Diese und weitere Fragen sollen mit gesundheitspolitischen Experten des Landtags und des Bundestags erörtert werden und den Gästen damit eine zusätzliche Hilfe zur Wahlentscheidung am 1. September 2024 bieten. Mit dabei werden u. a. auch Vertreter der Zahntechniker-Innung Thüringen und des vmf sein.

Quelle: Gemeinschaft der Heilberufe in Thüringen

## „Fight. Smile. Love.“ beim 9. CAD/CAM Event

„In einer Welt, die sich ständig im Wandel befindet, ist es von entscheidender Bedeutung, sich immer wieder neu zu fokussieren“, betont Michael Stock, Vertriebsleiter von Schütz Dental. Sein Unternehmen versteht diesen Wandel und präsentiert beim bevorstehenden 9. CAD/CAM Event am 20. und 21. September 2024 ein neues Konzept. „Wir hören in Kundengesprächen genau zu. Deshalb haben wir auf den Wunsch der Kunden reagiert, die Table Clinics am zweiten Tag zielgruppenorientiert zu gestalten. Die Unternehmer unter den Teilnehmenden erhalten bei zwei Workshops Impulse für unternehmerische Entscheidungen, während die CAD- und CAM-Anwender wie immer auf den neuesten Stand der erfolgsorientierten Strategien und Konzepte gebracht werden.“ Mit dem Opening „Fight. Smile. Love. Alles, was Du brauchst, ist in Dir“ begrüßt Michael Stock die Teilnehmenden am 20. September 2024 zum Event im Campus Kronberg. Wie immer werden digitale Dental-Trends und Erfolgsstrategien in den Fokus gerückt. Alle Laborinhaber, Zahnärzte und Zahntechniker sind willkommen, um sich mit innovativer und digitaler Zahnheilkunde und Zahntechnik sowie mit ihrem Unternehmen auseinanderzusetzen. Den Auftakt bildet Referentin Gela Allmann, die eine der größten Herausforderungen ihres Lebens gemeistert hat: Nach einem dramatischen Sturz in 800 Meter Tiefe kämpfte sie sich Stück für Stück ins Leben zurück. Den Mut, die Kraft und das Vertrauen, neue Wege zu gehen, gibt sie dem Publikum anhand eines 13-Punkte-Plans mit auf den Weg.

An diesen inspirierenden Start knüpft Michael Kohlen von exocad mit dem Vortrag „State of the art digital dentistry with exocad's latest releases“ an. Er stellt die revolutionäre Methode der „KI-basierten Krone“ vor, ein effizientes Tool für erfolgsorientierte Dental-Unternehmer. Weiter geht's mit Dr. Oliver Hugo und ZTM Benjamin Wilde (itro), die über „den modernen Workflow zwischen Praxis und Labor“ referieren. Denn auch Unternehmer müssen ständig mit dem Wandel der Zeit gehen und sich mit ihrer eigenen Expertise beschäftigen. Keynote-Speaker Stefan Verra entführt das Publikum in die Kunst, die eigene Persönlichkeit authentisch zu präsentieren und damit eine starke Verbindung zu Kunden und Geschäftspartnern aufzubauen. In seinem Impulsvortrag „Selbstbewusst und sympathisch – die Körpersprache in Labor und



Michael Stock, Vertriebsleiter von Schütz Dental.

Praxis“ motiviert er die Teilnehmenden, sich selbstbewusst zu präsentieren und die eigene Einzigartigkeit zum Vorteil des Unternehmens einzusetzen: „Denn Ihr Erfolg beginnt mit Ihrem eigenen Marketing.“

Networking unter Kollegen, Schütz Dental-Mitarbeitern und Geschäftspartnern ist immer ein wichtiger Aspekt bei dem Event am Freitagabend. Michael Stock lädt ein: „Hard work – Party harder am Abend! Nutzt die wertvollen Begegnungen bei unserer sommerlichen Event-Party, genießt inspirierende Momente und vor allem feiert gemeinsam mit uns bei leckerem Barbecue und DJ-Musik. Seid Ihr bei dem wegweisenden Event für eine erfolgreiche Zukunft dabei?“

Anmeldungen unter [www.cadcam-event.de](http://www.cadcam-event.de)

Quelle: Schütz Dental

ANZEIGE

**Acry Plus Evo**  
Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert

[www.logo-dent.de](http://www.logo-dent.de)  
LOGO-DENT Tel. 07663 3094





## Werkstoff-Spezialist bredent setzt auf 3D-Drucker-Pionier Asiga

Exzellente Angebote für digitales und modernes Arbeiten im Dentallabor und in der Zahnmedizin – das ist die Vision des 3D-Drucker-Pioniers Asiga und dem Werkstoff-Spezialisten bredent. Aufgrund steigender Anfragen werden die Anforderungen an Dentallabore immer höher, während die voranschreitende Digitalisierung die Arbeitsprozesse komplexer gestaltet. Damit Prozesse und Wege weiter vereinfacht werden, haben sich Asiga und bredent dazu entschlossen, dass bredent ein Asiga-Vertriebspartner auf internationaler Ebene wird. Kick-off-Termine für die bredent Vertriebsmannschaften fanden im April 2024 bei Dental Concept Systems (Tochterfirma bredent GmbH & Co. KG) im Wesertal und im Mai 2024 am Hauptstandort der bredent group in Senden statt. „Wir setzen uns beide für hohe Qualität und nachhaltige Wertschöpfung ein. Unsere Kollaboration zielt darauf ab, die Komplexität für unsere Kunden zu reduzieren und so den Laboralltag nicht nur zu beschleunigen,

sondern auch die Fehlerquote zu minimieren“, sagt Olaf Glück, Geschäftsführer der bredent group. Justin Elsey, CEO Asiga, ergänzte: „Die neue brePRINT-Reihe in Kombination mit unseren branchenführenden 3D-Druckern wird aufregende neue Möglichkeiten in der digitalen Zahntechnik bieten.“

Die bredent 3D-Druckmaterialien sind durch Asiga validiert. Somit können die Parameter jedes bredent Materials auf allen im Markt bereits im Einsatz befindlichen und auf allen zukünftigen Asiga Druckern abgerufen werden.

**bredent GmbH & Co. KG**  
www.bredent.com

Infos zum Unternehmen



## Glas oder Silikon?



Ganz klar Silikon. kristall PERFECT LAB ist zurzeit das transparenteste A-Silikon für dentaltechnische Zwecke in der Härteklasse Shore A 70, so der auf Dentalsilikone spezialisierte Hersteller Müller-Omicron aus Lindlar. Das Material erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit in der Anwendung als Silikon Schlüssel für Wachmodellationen, entweder in der herkömmlichen Form als Vorwall oder als formgebendes Material in der Injection-Mould-Technique zur Herstellung von Seiten- und Frontzahnrestaurierungen mit lichterhärtenden Kompositen. Das glasklare Silikon bietet eine perfekte visuelle Kontrolle und eine hohe Lichtdurchlässigkeit für eine sichere Polymerisation durch die transparente Abformung hindurch. Der Einsatz von kristall PERFECT LAB erleichtert und verkürzt den

Fertigungsprozess. Für Anwender, die ein softeres, elastischeres Material bevorzugen, steht die Variante mit einer Endhärte von A 50 zur Verfügung. Das Material wird mit den kurzen NT-Mixing Tips verarbeitet, welche in der Herstellung weniger Kunststoff verbrauchen und in denen weniger ungenutztes Silikon (~28 Prozent) verbleibt. Win-win für alle!

### Alle Vorteile auf einen Blick:

- Verarbeitungszeit: 30 Sekunden
- Gesamtabbindezeit: 90 Sekunden
- Shore Härte: ca. A 70
- Farbe: farblos, glasklar
- Aroma: Mint

**Müller-Omicron GmbH & Co. KG**  
www.mueller-omicron.de

ANZEIGE



## Gemeinsam in die Zukunft

Digitale Technologien verändern die Dentalbranche stetig und haben einen großen Einfluss auf die Arbeitsweise von Dentalexperthen. Um Kunden noch besser zu unterstützen, verkündet die Ivoclar Gruppe ihre neue Kooperation mit SprintRay. Das amerikanische Technologieunternehmen entwickelt End-to-End-Lösungen für den 3D-Druck für Zahnarztpraxen und Labore. Ivoclar-CEO Markus Heinz und SprintRay-CEO Dr. Amir Mansouri gaben auf dem 3DNext Event in Miami, USA, die gemeinsame Partnerschaft und ihre Vision für die Dentalbranche bekannt.

Mit der Bekanntgabe der Partnerschaft verraten Ivoclar und SprintRay auch, dass bereits diesen Herbst mit weiteren Neuigkeiten gerechnet werden darf.

„Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit SprintRay. Hier haben wir einen Partner auf Augenhöhe

gefunden, mit dem wir gemeinsam neue Standards setzen möchten. Die Philosophien unserer Firmen ergänzen sich ideal und wir streben danach, unsere Kunden bestmöglichst bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen“, so Markus Heinz, CEO der Ivoclar Gruppe. Dr. Amir Mansouri ergänzt: „Sowohl Ivoclar als auch SprintRay haben viel interne Dentalexpertise. Wir möchten die Probleme und Bedürfnisse unserer Kunden verstehen, um so optimal abgestimmte Lösungen anzubieten. Wir freuen uns, mit Ivoclar einen der führenden Materialhersteller in der Dentalbranche an der Seite zu haben.“

**Ivoclar Vivadent GmbH**  
www.ivoclar.com/de\_de

**SprintRay**  
sprintray.com/de-de/







# printfarm schnell zuverlässig perfekt

Wir nehmen Ihnen den Druck raus - wir drucken Ihr Modell!  
Unser Fokus liegt auf Qualität, perfekte Passgenauigkeit und Schnelligkeit!  
Mit unserem Onlineportal ist das Hochladen Ihrer Modelle ein Kinderspiel.  
Einfach bei uns im Shop loslegen ....

Baumann Dental GmbH  
Remchingen-Deutschland  
Fon: +49 / 7232 / 732180  
[baumann-dental.de](http://baumann-dental.de)

**Baumann Dental**

**MAGIC**

printfarm



## Neue Funktionen für mehr Vielfalt und Prozesssicherheit



Seit 20 Jahren steht Amann Girschbach mit seinen innovativen Systemlösungen an der Seite von Praxen und Laboren. Die CAD-Software Ceramill Mind ist seit der Markteinführung von Ceramill CAD/CAM im Jahr 2009 das Herzstück des Systems, welche die Umsetzung von Zahnersatz auf höchstem Niveau gewährleistet. Hierfür wird die Software regelmäßig optimiert und erweitert. Mit dem Upgrade 4.7 erwartet den Anwender ein umfangreiches Paket an optimierten oder neuen Funktionen. Dazu gehört die Möglichkeit, Schienen für Ober- und Unterkiefer simultan zu konstruieren, verlängerte Schraubenzugänge für verschraubte Implantatarbeiten zu erstellen, bestehende Prothesen zu duplizieren oder Hybridabutments mit Blockmaterialien ohne vorgefertigte Schnittstelle für bestimmte Titanbasen anfertigen zu können. Auch

wurden Features aus dem exocad Elefsina-Update angepasst und vollständig in den Ceramill-Workflow integriert. Darüber hinaus macht das Software-Upgrade Besitzern der Fräsmaschine Ceramill Matron den Weg frei für die Umrüstung auf eine 6 mm Spannanzange, mit der sich Fräszeiten und Werkzeugabnutzung erheblich reduzieren lassen. Für maximale Prozesssicherheit und einen automatisierten Herstellungsweg vom Scannen bis zum Fräsen wurden alle Neuerungen des Upgrades mit der CAM-Software Ceramill Match 2 abgestimmt.

Mehr über das Ceramill Upgrade 4.7 in der Broschüre auf [www.amanngirschbach.com](http://www.amanngirschbach.com)

**Amann Girschbach AG**  
[www.amanngirschbach.com](http://www.amanngirschbach.com)

## Die Vielfalt der Implantataufbauteile in Serie (Teil 2)

Von dematec werden aktuell 19 verschiedene Serien angeboten, die kompatibel zu über 30 originalen Implantatsystemen sind, wovon Ihnen heute die restlichen zehn Serien präsentiert werden (Fortsetzung aus ZT 5/24):

10. DIMP-Serie kompatibel zu Dentium Implantium® Superline
11. IC-Serie kompatibel zu medentis medical® ICX®
12. MS-Serie kompatibel zu Zimmer® Tapered Screw-Vent, MIS® Seven, Adin®, BioHorizons® Internal, Alpha Bio®, Green Implant System Tec®, Ritter Implants®
13. NAC-Serie kompatibel zu Nobel Biocare® NobelReplace® Conical Connection, NobelActive®, NobelParallel™ Conical Connection
14. StB-Serie kompatibel zu Straumann® Bone Level®
15. StS-Serie kompatibel zu Straumann® Tissue Level® synOcta®
16. BTH-Serie kompatibel zu Medical Instinct BoneTrust® plus | hex
17. PWL-Serie kompatibel zu Prowital®

ANZEIGE

**Scheideanstalt.de**

**Ankauf von Dentalscheidgut**

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

[www.Scheideanstalt.de](http://www.Scheideanstalt.de)

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

[www.Goldankauf.ch](http://www.Goldankauf.ch)

18. SIMP-Serie kompatibel zu Schütz Dental IMPLA®, SIC® Invent SICace®, SICmax®, SICtapered®

19. XV-Serie kompatibel zu Dentsply Sirona Implants® Xive®

Die Weiterentwicklung der Implantataufbauteile (Titanbasen, Schrauben) hat nun auch Scanbodies der neuesten Generation hervorgebracht. Diese zeichnen sich insbesondere durch ein verbessertes Austrittsprofil aus. Darüber hinaus sind die Scanbodies nach den jeweiligen Implantatgrößen farbcodiert, was ein erleichtertes Handling ermöglicht. Die weiterentwickelten Scan-

bodies von dematec ermöglichen daher einen effizienteren digitalen Workflow bei der Arbeit mit Zahnimplantaten im Labor und vereinfachen die digitale Übertragung der Implantatpositionen.



**dematec medical  
technology GmbH**  
[www.dematec.dental](http://www.dematec.dental)

## 3D-Reinigungsliquids sicher transportiert, entsorgt oder aufbereitet

Organische Lösemittel, ob halogenhaltig oder halogenfrei, sind aus dem heutigen Leben nicht wegzudenken und finden Anwendung in den verschiedensten Branchen. Die daraus entstehenden Abfälle müssen sicher transportiert, entsorgt oder aufbereitet werden. Die deutschlandweit agierende Richard Geiss GmbH hat sich auf die fachgerechte Aufbereitung und die Rückführung der hochreinen Destillate in ein funktionierendes Kreislaufsystem spezialisiert und ist neuer Partner von BRIEGELDENTAL. Dank der Kooperation bietet sich Kunden ein echter Rundum-Service:

### Ablauf

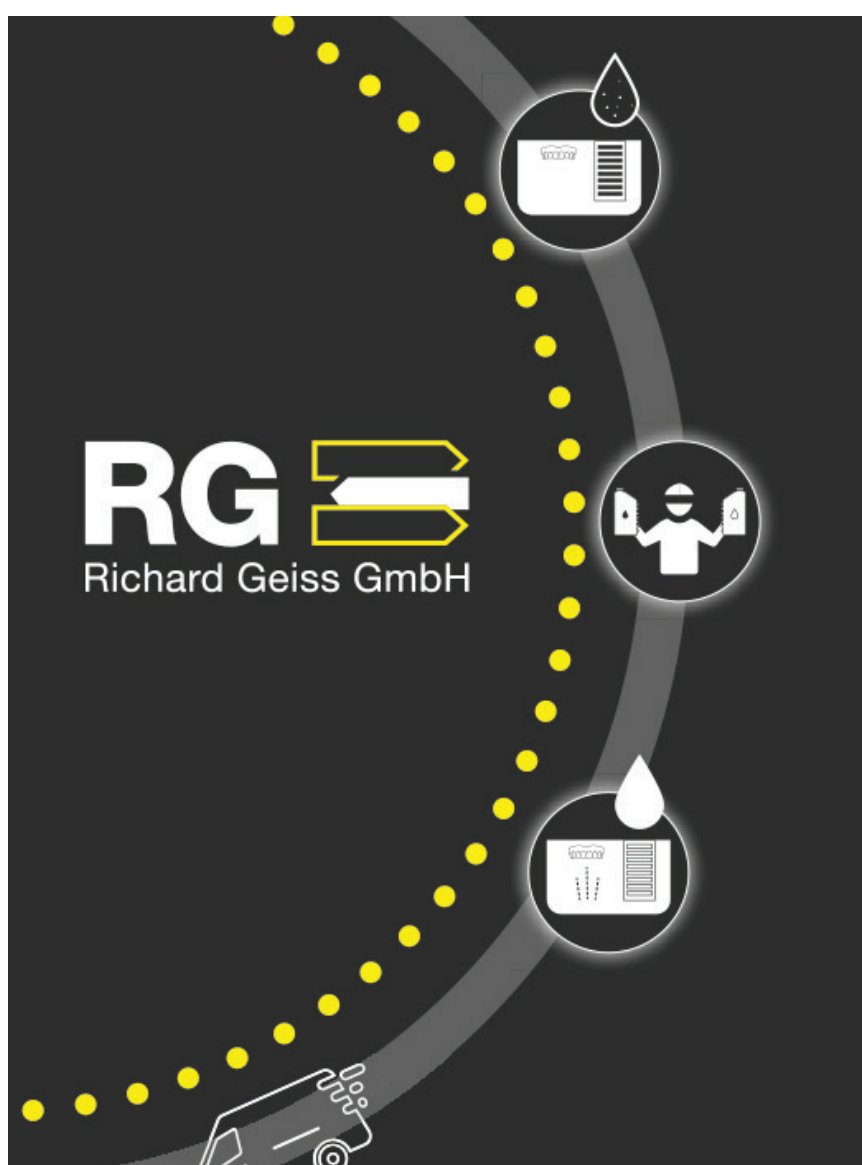
- Gewohnte Bestellung von Reinigungsliquid
- Bei der Erstbestellung Erhalt eines Leerkanisters
- Bei der nächsten Bestellung holt ein Fahrer das alte Material ab (kein Paketdienst, da dieser keinen Entsorgungsnachweis ausstellen darf)

### Vorteile

- Verbrauchte Reinigungsliquids werden bei Ihnen im Labor abgeholt
- Sie erhalten einen Entsorgungsnachweis

Damit bietet BRIEGELDENTAL ein Rundumsorglos-Paket – von der Qualität der Liquids bis hin zur Entsorgung. Grundsätzlich sind alle Reinigungsliquids des Unternehmens für alle Waschautomaten geeignet und getestet. Diese entfernen selbst hartnäckige Resinrückstände (Gießharz) sowie Verschmutzungen und verfügen über eine sehr hohe Resinaufnahmefähigkeit, können also öfter verwendet werden. Gleichzeitig gibt es keinen beißenden Geruch mehr im Labor.

**BRIEGELDENTAL**  
[www.briegeldental.de](http://www.briegeldental.de)





## Zwei starke Partner für Dentallabore

Seit Jahresbeginn 2024 verstärkt die Firma SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH (ERNST HINRICHS Unternehmensgruppe) als Shareholder die Aktivitäten der Firma ZoneLab GmbH.

In vielen industriellen Branchen hat sich die additive Fertigung im Laser-Melting-Verfahren bereits zu einer unverzichtbaren Technologie etabliert. Diese wegweisende 3D-Metalldruck-Technologie hält auch verstärkt Einzug in die Zahntechnik. ZoneLab hat das SLM-Verfahren für dentale Anwendungen maßgeschneidert weiterentwickelt und ermöglicht eine höchst präzise und vor allem wirtschaftliche Anwendung dieser Technologie in der Zahntechnik. SILADENT ist der exklusive Vertriebspartner für Europa, während sich ZoneLab der technologischen Weiterentwicklung und Produktion widmet. Dank unserer Partner können wir den gesamten Prozess – von der Konstruktion bis zur Nachbearbeitung für den gesamten digitalen Workflow, vom Scannen, der CAD-Konstruktionen, dem Fräsen aller dentalen Materialien bis hin zum automatischen Polieren – anbieten. Unsere Kunden erhalten also ein umfassendes Workflow-Konzept, anstatt nur einzelne Komponenten davon. Unser Technik-Team gewährleistet maximale Kompatibilität, Funktionalität und Prozesssicherheit, verbunden mit bestem Service, Beratung sowie Materialien und Maschinen aus einer Hand.

Zudem ermöglichen die gemeinsamen Sinterdays-Veranstaltungen, interessierten Technikern unser System bundesweit live zu präsentieren.



Haben eine langfristige Kooperation geschlossen: Ran Reznik, Gründer der ZoneLab GmbH, und Markus Rehse, Geschäftsführer der SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH (rechts), vor dem 3D-Metalldrucker 2Create Plus, der mit einer großen Bauplattform bei kleiner Stellfläche punktet.

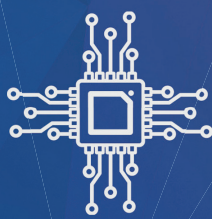
**SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH**  
siladent.de

\* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

## DAS JAHRBUCH DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

Interdisziplinär und nah am Markt



### JAHRBUCH DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

Das Fortbildungskompodium

'24  
—  
'25

**HOLEN SIE SICH IHR WISSEN HIER!**



Besuchen Sie uns in den **Sozialen Medien.**



Das **aktuelle** Jahrbuch Digitale Dentale Technologien als E-Paper lesen.



## ZT Impressum

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de

**Herausgeber**  
Torsten R. Oemus

**Vorstand**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
Torsten R. Oemus

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)  
Tel.: +49 341 48474-327  
kupfer@oemus-media.de

**Redaktionsleitung**  
Kerstin Oesterreich  
Tel.: +49 341 48474-145  
k.oesterreich@oemus-media.de

**Projektleitung**  
Stefan Reichardt (verantwortlich)  
Tel.: +49 341 48474-222  
reichardt@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
Tel.: +49 341 48474-520  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigendisposition**  
Lysann Reichardt  
(Anzeigendisposition/-verwaltung)  
Tel.: +49 341 48474-208  
Fax: +49 341 48474-190  
l.reichardt@oemus-media.de

**Abonnement**  
abo@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
Tel.: +49 341 48474-139  
a.jahn@oemus-media.de

**Grafik**  
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)  
Tel.: +49 341 48474-117  
n.sommer@oemus-media.de

**Druck**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)**  
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

[www.zt-aktuell.de](http://www.zt-aktuell.de)



## Goldkauf für Einsteiger

Anleger mit einem starken Sicherheitsbedürfnis wählen meist ausschließlich Gold, da die Preise anderer Edelmetalle stärker schwanken. Zusätzlich punktet es dadurch, dass beim Kauf keine Mehrwertsteuer anfällt. „Trotz verschiedener Vorteile des gelben Edelmetalls lohnt es sich, sein Portfolio zu diversifizieren und etwa 70 Prozent der Edelmetallanlage in Gold, 20 Prozent in Silber sowie jeweils 5 Prozent in Platin und Palladium zu investieren. Diese Mischung bietet sowohl ausgewogene Sicherheit durch den hohen Goldanteil als auch gute Wachstumschancen durch die anderen Edelmetalle“, rät Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

Ohne Erfahrungswerte hegen viele Erstanleger die Sorge, beim Kauf auf mögliche Betrüger hereinzufallen. „Ein erster Anhaltspunkt ist der Preis. Bei Angeboten, die unter dem aktuellen Goldwert liegen, ist Skepsis angebracht. Schließlich verkauft niemand einen 100-Euro-Schein für 50 Euro. Ein Vergleich mit dem momentanen Goldpreis, der leicht online auf den Websites von Edelmetallhändlern und Banken zu finden ist, gehört zum A und O“, betont Lochmann. Identische Seriennummern sowie ein ungewöhnlich geringes Gewicht sind ebenfalls Hinweise auf möglichen Betrug. Um sicherzugehen, empfiehlt es sich, ausschließlich bei zertifizierten Händlern oder Banken zu kaufen.

Weitere Informationen unter [www.scheideanstalt.de](http://www.scheideanstalt.de) und [www.edelmetall-handel.de](http://www.edelmetall-handel.de) oder [www.facebook.com/ESG.Edelmetall](https://www.facebook.com/ESG.Edelmetall)

**ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG**  
[www.edelmetall-handel.de](http://www.edelmetall-handel.de)



## Baumann Dental und Harnisch+Rieth führen direkten 3D-Druck ein



Baumann Dental, ein führendes Unternehmen zahntechnischer Produkte, stellt in Zusammenarbeit mit Harnisch+Rieth eine bahnbrechende Innovation vor: den direkten 3D-Druck dentaler Modelle auf CombiFlex Plus Platten. Diese Partnerschaft markiert einen signifikanten Fortschritt in der Präzision und Effizienz dentaler Modellherstellung.

Die neue Technologie ermöglicht es, durch digitale Prozesse eine noch nie dagewesene Passgenauigkeit zu erreichen. Die gesägten Segmente auf den CombiFlex Plus Platten fügen sich nahtlos zusammen, was den Labor-Technikern eine optimale Kontrolle ihrer Arbeitsunterlage, dem Modell, bietet. Ein wesentliches Merkmal dieser Innovation ist das Pinbohrgerät D-PI 300, das von Harnisch+Rieth in Zusammenarbeit mit Baumann Dental entwickelt wurde. Dieses speziell angepasste Gerät erlaubt das präzise

Setzen der Pins, was eine exakte Platzierung der Segmente gemäß individuellen Spezifikationen ermöglicht. Harnisch+Rieth entwickelte sein neues Pinbohrgerät ganz nach seinem Grundsatz „Präzision bis ins Detail“. Es ist perfekt auf die Anforderungen des 3D-Drucks abgestimmt und garantiert einen reibungslosen Workflow. Zusätzlich verbessert die Integration der Magic Model 3D Software von Baumann Dental den Arbeitsalltag im Labor durch eine Reduktion der Schleifarbeiten, was zu einer gesünderen Arbeitsumgebung führt. Baumann Dental bleibt seinem Motto treu: „Back to Basic, nur digital“ und setzt neue Maßstäbe in der digitalen Modellvorbereitung.

**Baumann Dental GmbH**  
[baumann-dental.de](http://baumann-dental.de)  
**Harnisch+Rieth GmbH+Co.KG**  
[hr-dental.de](http://hr-dental.de)

## Kraftvoll mit Hightech und Highspeed



Die Tizian 5.5 Loader Fräsmaschine ist die Antwort auf Anforderungen wie Präzision, Geschwindigkeit, Wirtschaftlichkeit und Rendite für erfolgreiche Dentalunternehmer. High Power entsteht durch die 3,6 kW Hochfrequenz-Spindel, der konstanten 3 kW-Dauerleistung und einem Drehmoment von 156 Ncm im 24-Stunden-Betrieb. Ausgestattet mit einem 10-fach-Edelstahl-Blankhalter, der bis zu 15-fach erweitert werden kann, gewährleistet die Power-Maschine eine noch größere Vielseitigkeit im zahntechnischen Alltag. Besonders beeindruckend ist die Wirtschaftlichkeit beim Fräsen von Nichtedelmetall (NEM) mit der Power-Spindel. Durch die Kombination mit einer neuen Generation von Fräsern, der maschineneigenen Kraft, der speziellen Software und der Verzugsfestigkeit werden unglaubliche Fräsgeschwindigkeiten mit höchster Präzision ermöglicht. Der Anwender nutzt die Vorteile der optimierten und abgestimmten Frässtrategien in der Tizian CAM Pro V5. In erster Linie können alle dentalen Werkstoffe im

Nass- und Trockenfräsverfahren verarbeitet werden: NEM, Titan, Zirkondioxid, Aluminiumoxid, PMMA, PEEK, Komposite, Wachs, Glaskeramik/Hybridkeramik und Sintermetall. Die Tizian 5.5 Loader Fräsmaschine verfügt außerdem über einen 20-fach-Werkzeughalter. Die Absaugführung innerhalb der z-Achse wurde zudem mit einer breiteren Düsengeometrie versehen, was zu einer 30%igen Steigerung der Absaugleistung führt. Das integrierte und verstärkte Nullspannsystem reduziert Schwingungen und sorgt für ruhige Fräsvorgänge im CAD/CAM-Bereich.

Infos zum Unternehmen



**Schütz Dental GmbH**  
[www.schuetz-dental.de](http://www.schuetz-dental.de)



## Sorge dich nicht – (über-)lebe!

Für Dentallabore sind eine solide Finanzplanung und die Absicherung der laufenden Liquidität wichtiger denn je. Doch steigende Zinsen erschweren notwendige Anschaffungen. Wie lassen sich Finanzierungslücken in wirtschaftlich schwierigen Zeiten vermeiden, ohne das empfindliche Verhältnis zwischen Labor und Zahnarzt zu belasten? Werner Hörmann, Gründer der LVG in Stuttgart: „Wir kennen die Sorgen und Nöte von Dentallaboren wie kein anderer. Seit über 40 Jahren bieten wir unseren Partnern zuverlässig Schutz vor Liquiditätsengpässen und Forderungsausfällen. Dabei verfügen wir sowohl über das feine Gespür für sensible Kundenbeziehungen als auch über die Kompetenz eines finanzstarken Partners.“ Sein 1983 gegründetes Unternehmen bietet Fac-

toring speziell für Dentallabore an. Mit der Vorfinanzierung der Rechnungswerte, also der Abtretung und dem Verkauf von Forderungen, ermöglicht die LVG ihren Partnern die Absicherung ihrer Liquidität und größtmögliche Flexibilität bei wirtschaftlichen Entscheidungen. Außenstände werden umgehend bezahlt – und das Labor ist kontinuierlich liquide. Oder wie Werner Hörmann es treffend ausdrückt: „Ein Partner mehr ist eine Sorge weniger.“ Testen Sie das unverbindliche „Factoring auf Probe“ unter [www.lvg.de](http://www.lvg.de)

**L.V.G. Labor-Verrechnungsgesellschaft mbH**  
[www.lvg.de](http://www.lvg.de)



## Option: frikativer oder retentiver Prothesenhalt



Zur Sicherstellung der Haltekraft eines kombinierten herausnehmbaren Zahnersatzes können sich Anwender grundsätzlich zwischen zwei Funktionsprinzipien der Halteelemente entscheiden: Eine Option ist die individuelle Einstellung der Friktionskraft zum Primärteleskop mit dem TK-Soft System. Hierbei presst sich das Funktionselement bei der Aktivierung an das Primärteleskop. Mit dem stufenlosen Feingewinde und der sichernden Kontermutter ist hiermit jedes Teleskop individuell in der Haltekraft einstellbar. Als Alternative wird mit dem TK-Snap System die Haltekraft zum Primärteleskop mit einem retentiven Funktionsprinzip hergestellt. Hierbei rastet eine im Sekundärteleskop federnd gelagerte Kugel in eine am Primärteleskop vorgefertigte Mulde ein. Eine definierte Halteposition mit einer Abzugskraft bei Entfernen der Prothese von 4 Newton ist fest einge-

stellt. Diese Abzugskraft vereint den sicheren Halt der Zahnprothese mit einer parodontal- und implantatschonenden Krafteinwirkung. Als hybride Variante ist in der rechteckigen Version des TK-Snap auch die Möglichkeit gegeben, in die vorgefertigte Aufnahme des retentiven Funktionselementes TK-Snap optional ein frikativ arbeitendes TK-Fric-Element einzusetzen.

Die Produktion im zahntechnischen Labor gestaltet sich einfacher und die Anprobe am Patienten stressfreier. Durch die Verwendung dieser Halteelemente der Si-tec GmbH kann sofort auf veränderte Haltekräfte reagiert und die Nutzungsdauer der Zahnprothese deutlich verlängert werden.

**Si-tec GmbH**  
[www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

## Dental Direkt trumps weiter auf!

Auch 2024 bleibt Dental Direkt seiner Philosophie von Vielfalt, Transparenz und Flexibilität treu und festigt seine Position als einer der weltweit führenden Zirkonoxid-Hersteller. Das über 430 Varianten umfassende Zirkonoxidsortiment in zwei Ästhetik-Linien wird im September 2024 durch den neuen Hybridlayer DD cube Y HL erweitert. Neben dem Nacera Pearl Natural präsentiert Dental Direkt damit einen weiteren Zirkonoxidrohling der 5. Generation und folgt konsequent dem Motto: Vielfalt ist Trumpf.

### Die gläserne Produktion – made in Germany

Das Fundament für Spitzenleistung legt man durch maximale Transparenz und Qualität in der Produktion. Aktuell erweitert das Unternehmen seine Kapazität um einen weiteren Logistikstandort und den Ausbau der Zirkonoxidproduktion. Auf einer Produktionsfläche von mehr als 3.000 Quadratmetern gewährt man dann einen exklusiven Einblick in die „gläserne Produktion“ und schafft Vertrauen bei Kunden, Interessierten und Materialentwicklern.



### cube – Zahn der Zukunft

Dental Direkt bietet maßgeschneiderte Lösungen für Behandler, Zahnärzte und Zahntechniker. Im eigenen Fräs- und Technologiezentrum werden die Anforderungen von Laboren und Praxen umge-

setzt und umfassender Support geboten. Ein Highlight ist das Partnerprogramm „cube – Zahn der Zukunft“, das Kunden praktische Verarbeitungserfahrung, Werkstoffwissen und vielfältige Vorteile verschafft.

Infos zum Unternehmen



Weitere Infos unter [www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

**Dental Direkt GmbH**  
[www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)

\* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.





IHR DIREKTER WEG  
ZUR LIQUIDITÄT

# Ohne Rückschläge punkten

Verspielen Sie nicht Ihre Liquidität und punkten Sie durch finanziellen Spielraum. Als leistungsstarker Partner übernehmen wir Ihre Forderungen und begleichen Ihre Aussenstände umgehend. Das bietet Ihnen flexible Freiräume für Investitionen und die Möglichkeit, Ihren Kunden erweiterte Zahlungsziele anzubieten, ohne selbst in Vorleistung zu gehen.

Schaffen Sie sich und Ihren Kunden finanzielle Freiräume. Und setzen Sie auf die Partnerschaft mit einem „starken Dritten“ – der LVG.

**L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH**  
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart  
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62  
kontakt@lvg.de

[www.lvg.de](http://www.lvg.de)

